

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19080417

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

ernannt worden. Gegen dieses Mandat wurde Beschwerde eingelegt. Demgegenüber erkennen wir gern an, daß die Vorkommnisse bei der Baudeputation I mit größter Sympathie durchgeföhrt wurden. Wir meinen, daß das Vahrrecht zum Arbeiter-Ausfluß schon in allen Regeln reaktionär begründet ist, daß eine so ausgemessene Föhrung der Arbeiter, wie es mit der Stimmenhäufung bei Stadtwasserhauß geschehen ist, zu einem öffentlichen Skandal ausreichte.

Im Allgemeinen krautkranke **Eppendorf** kann am 2. D. feiertage ein Besuch der Kranke nicht stattfinden.

Arbeitsnachweis der Gesellschaft zur Förderung der Minne und nützlichen Gewerbe. Der Gesellschaftsrat für das Jahr 1907 über die Tätigkeit der Patriotischen Gesellschaft sagt folgendes: Die Organisation und Tätigkeit des Arbeitsnachweises ist im Jahre 1907 unverändert geblieben. Der allgemeine Nachweis wurde von dem Geschäftsführer C. Mohde geleitet. Es wurden sieben Sitzungen abgehalten. Die Zahl der bewilligten Vermittlungen betrug im allgemeinen Arbeitsnachweise: 1905: 29 407, 1906: 27 606, 1907: 36 847. Davon entfiel die Mehrzahl auf die Vermittlung für die staatliche Raubervornahme. Für Rechnung anderer Arbeitgeber wurden 1905: 6575, 1906: 7590, 1907: 8049 Vermittlungen ausgeführt. Die Vermittlung für die Staatsverwaltung, die in den letzten Jahren eine Abnahme gezeigt hatte, hat sich erfreulich wieder gehoben, der Fortschritt in der Privatvermittlung ist in dauernder Steigerung begriffen, obwohl die Hamburg-Neue-Mitte neben ihrem bisher schon sehr erheblichen Arbeitsnachweis auf Auswärtiger noch im Anfang an der Aktivität des hiesigen Vereines einen zweiten Arbeitsnachweis eingerichtet hat, der seit dem 1. September 1907 von der Patriotischen Gesellschaft Arbeitskräfte mehr bezieht. Im landwirtschaftlichen Arbeitsnachweise wurden 1905: 1338, 1906: 1284, 1907: 1188 Stellen vermittelt. Der Ausgang ist hier nur ein schlechterer, da lediglich die Nachfrage nach Arbeitern für vorübergehende Tätigkeit in der landwirtschaftlichen Industrie und bei Erntearbeiten zurückgegangen ist, während die Vermittlungen für die eigentlichen landwirtschaftlichen Betriebe erheblich gestiegen sind. Der Arbeitsnachweis für Schreiber führte in 248 Fällen Vermittlungen herbei begn. verschaffte Arbeitsfindenden Tätigkeit im Hause oder in der Schreibweise des Nachweises. Die entsprechende Zahl betrug 1905: 172, 1906: 267. Während io die äußere Entwicklung ungestört und ohne wesentliche Veränderungen vor sich ging, haben sich anderweitig Verhältnisse ergeben, welche das Fortbestehen des Arbeitsnachweises in Frage stellen. Es soll auf dieselben nur kurz eingegangen werden. Die Tätigkeit noch nicht erreicht ist. Mit dem Ende des Jahres 1906 lief die Tätigkeit des Arbeitsnachweises, der der Jahre bewilligte finanzielle Unterstützung. Es wurde von der Gesellschaft bei dem Senat die Weitergewährung dieses Zuschusses für die nächsten drei Jahre beantragt. Wider Erwarten begegnete die Bewilligung Schwierigkeiten, da die Raubervornahme die Errichtung eines eigenen Arbeitsnachweises beabsichtigt. Zu einer solchen Entschädigung der Behörde hat aber, wie anerkannt ist, nicht eine ein unzureichendes Arbeiten des allgemeinen Arbeitsnachweises Anlaß gegeben. Für die Kommission entstand die schwierige Frage, ob unter solchen Umständen eine Fortführung des Arbeitsnachweises noch möglich und erziehrlich sei. Wenn schon der landwirtschaftliche und Schreibernachweis — auch räumlich — unabhängig arbeitet und bei einer Veränderung in seiner Tätigkeit nicht bedroht erscheint, so ist doch nicht zu verkennen, daß für die Wirkung des allgemeinen Arbeitsnachweises bei Entziehung der staatlichen Aufträge das Feld erheblich eingeengt ist, wenn nicht letzterer dauernd gelähmt wird. Zunächst hat sich die Entschädigung noch verschoben. Für das Jahr 1907 ist der früher gewählte Zuschuss von 5000 Mark auf den Vorschlag der Kommission, der die entsprechende Mittel für die erste Hälfte des Jahres 1906, in gleicher Weise bereit gestellt. Dafür wird die Patriotische Gesellschaft den Nachweis in bisherigem Umfange jedenfalls bis zum 30. Juni 1908 weiterführen. Was dann geschehen wird, ist noch nicht völlig sicher. Es scheint, daß die Raubervornahme vom 1. Juli 1908 ab einen eigenen Nachweis einrichten, die Gesellschaft den landwirtschaftlichen und Schreibernachweis, sowie einen Arbeitsnachweis für Privatbetriebe in einem noch feststehenden Umfange aufrecht erhalten wird, wenn staatsseitig entsprechende Beihilfe gewährt wird. Im vorigen Jahresbericht ist noch herorgehoben, daß die Kommission um ihre Wirksamkeit bei Begründung von Arbeitsnachweisen in mehreren Spezialberufen angegangen ist. Während im Quartiersmannsgewerbe ein Erfolg bisher nicht zu verzeichnen gewesen ist, haben mit Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Schmirnbergewerbe eine Reihe von Besprechungen stattgefunden. Dieselben führten zur Feststellung des Status für einen auf partizipativen Grundlage beruhenden Nachweis in diesem Gewerbe. Zur Zeit beraten die beteiligten Verbände noch über die Umnahme desselben. Ein Erfolg steht nach dem bisher erfolgten Scherz vor. Die Besprechungen der Raubervornahme einen eigenen Arbeitsnachweis einzurichten und den Nachweis der Patriotischen Gesellschaft nicht mehr zu benutzen, hat in der Vorigenzeit schon eine Erörterung gefunden. So sachliche Gründe sprechen nicht für die Pläne der Raubervornahme. Besonders die einem gefunden Arbeits- und Arbeiterverhältnis am Staatsrat in gefährlicher Weise widerstrebenden Sonderwünsche des antisemitischen Raubdirektors Winter haben diese Pläne entstehen lassen. Der Arbeitsnachweis der Patriotischen Gesellschaft ist ihm zu unparisierlich. Er läßt sich nicht zu Maßregelungen mißbrauchen. Und darum kann Herr Winter ihn nicht gebrauchen.

Dankfagung.
Für die Teilnahme und reiche Kranzgebilde bei der Beerdigung unserer lieben Tochter **Alma** sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Fritz Schley und Frau, Bramfeld.

Dankfagung.
Für die erwiesene Teilnahme und Kranzgebilde bei der Beerdigung meiner lieben Frau sage allen Verwandten, Bekannten u. Nachbarn, dem Sparklub „Is ja ood“, Herrn Heitmann für die trostreichen Worte und dem Quartett „Libello“ von 1888 für den erhebenden Gesang in der Kapelle und am Grab, insbesondere Herrn Klein für die gute Ausföhrung meinen besten Dank.
G. Siegmund und Kinder.

Dankfagung.
Für die innige Teilnahme und reiche Kranzgebilde bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes
Friedrich
sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere seinem Chef, dem Fabrikbesitzer Herrn Schmidt, sowie seinen Arbeitskollegen, der Viedertafel „Einigkeit“, dem Verein der Straßenbahnbediensteten, Abteilung II, zu Altona und dem Sozialdemokratischen Verein für den 8. und 10. schleswig-holsteinischen Reichstagswahlkreis, Mitgliedschaft Bramfeld, unseren tiefgefühltesten Dank.
Fritz Paap und Frau nebst Kindern.
Steilshoop, den 14. April 1908.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Dankfagung.
Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeit und Gratulationen sagen wir herzlichsten Dank!
H. Timm und Frau, Altona.

Walzer lehre in 2, sämtliche Rundtänze in 5 Privatstunden, gänzl. ungeniert, mit Garantie des Erfolgs. Anmeldung, tägl. Stange's Tanzlehr-Institut Zeughausmarkt 31. Inh.: M. Hinrichs.

Tanz-Kurse
Beginnen Sonntag, den 19. April.
Den besten und billigsten
Osterbraten nur
Hamburgerfr. 29. K. Warmbrd.
Reite Kalbskeulen im Auschnitt 80 K.
Nierenbraten 80 K. Braten 65 K.
magerer Schweinebraten u. Hosen 65 K.
ff. Haferm.-Gänse 30 u. 40 K.
Austischen u. Geism. wie Bierl. bis 15 K. schw.
Brut 60 K. Keulen Stid 40 K.
große Suppenhühner und Boulden 2,20.
Im- u. Export-Englische Planke 3.
Schweinebraten von 60 K. an.
Schinken 70, Karbonade 70 u. 80 K.
St. Mettw., Glühwein, Sardellen 70 K.
Laudlebrw., Sülze, Thür. Korn 50 K.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Prima halbfette Kalbskeulen,
Kalbsfleisch von 40 K. an.
Schweinefleisch 60 K.
Schweine typen zum Füllen 45 K.
12 Lindenallee 12.

Zur Aufklärung.

Die deutsche Schallplatten-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, Stadthausbrücke 47, bietet laut Annoncen einen „wundervollen“ Sprechapparat für „umsonst“

aus, wenn eine bestimmte Anzahl „Bekaplaten“ käuflich erworben wird. Die bestimmte Anzahl bedeutet: 42 Platten à M. 3 = M. 126. Wie aus den Verträgen der Gesellschaft ersichtlich, ist hauptsächlich der Abschluss eines Abzahlungsgeschäfts vorgesehen, wonach als erste 7 Platten à M. 3 = M. 21 bar bezahlt werden müssen. Der Apparat (geringer und billiger Qualität) nebst Platten bleibt bis zur Abnahme resp. Bezahlung sämtlicher Platten Eigentum der Gesellschaft. Dass also von einem „umsonst“

nicht die Rede sein kann, ist einleuchtend. Wir behaupten, dass diese Art, einen Absatz von Sprechapparat geringer Qualität zu erzielen, nur geeignet ist, das solide Geschäft in Misskredit zu bringen und empfindlichen Schaden auch für die Vertragsunterzeichner herbeizuführen.

Wer Näheres über diese Sache erfahren möchte, wolle sich melden im Bureau des Vereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe, E. V. Hamburg, Langereihe 67, I. Tel. Amt V, 3119.

I. A.: A. Werbeck, 1. Vorsitzender.

Verband der Bäcker.

Mitgliedschaft Hamburg-Altona.

Sonntag, den 19. April (erster Ostertag):

Diesjähriger Osterball

in sämtlichen Räumen des Gewerkschaftshauses.

Die Mitwirkung haben die Liedertafeln „Amicitia-Concordia“, „Teutonia“ und „Germania“, Altona, zugesagt. Karten à Person 30 K sind im Verbandsbureau und bei den Bezirks- und Betriebskassierern zu entnehmen. Wir laden hiermit unsere Mitglieder nebst ihren werten Damen und Bekannten ergebenst dazu ein.

Der Vorstand.

Sagebiel's

Etablissement A.-G.

Drehbahn beim Stadt-Theater.

Größtes Balletabstimmung.

An beiden Ostertagen: Größter Großer Ball

im grossen Saal und im Konzertsaal.

Die Ballmusik wird von der Kapelle des Königl. Inf.-Reg. Graf Basse (I. Thür. No. 31) ausgeführt.

Kasseneröffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

„Alter Gasthof“

Bahrenfeld.

An den beiden Ostertagen:

Gr. Ballon-Aufstieg

der tollkühnen Aeronaute Miss Liane und Kapitän Erich Kronau mit ihrem Riesen-Ballon „Germania“, beide an der Strickleiter hängend, Kapitän Kronau mit dem Kopf nach unten an der letzten Sprosse der Strickleiter an den Füßen hängend.

1. Ostertag: Garten-Konzert.
2. Ostertag: Grosse Ball-Musik, Karussells, Luftschaukel etc.

Eintritt zum Garten und Lokal frei. Eintritt zur Festwiese à Pers. 20 K. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Es ladet ergebenst ein Erich Harder.

Gesang-Verein der Maurer

Hamburgs von 1884.

Sonntag, den 19. April 1908 (Ostersonntag):

Oster-Vergnügen

verbunden mit Preisgegnen und sonstigen Belustigungen in Linke's Klub- und Ballhaus, Mühlenkamp.

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Kostenlosen Privat-Unterricht

erhalten diejenigen Damen und Herren, welche an den bereits begonnenen Kurien noch teilnehmen wünschen.

J. J. Grünberg, Tanzlehr-Institut, Grindelallee 100, I.

W. Wisemann junr.'s Tanz-Lehr-Institut, Uhlenhorst.

Beginn der verschiedenen neuen Tänze im Uhlenhorster Gesellschaftshaus, Heinrich Heistrasse Nr. 15, am Dienstag, den 21. Mittwoch, den 22., und Freitag, den 24. April 1908, Abends 9 Uhr.

Privat-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit.

erbitte ich in obigem Lokal und an den Unterrichtsstunden, sowie täglich in meiner Wohnung, Wandbender Chaussee 255, II.

Gehrke's Gartentabliement

in Eggerstedt, 20 Minuten vom Pinnberger Bahnhof.

Doppelte Angelbahn oberhalb des neu erbauten Salons, schattiger Garten. Allen Vereinen empfohlen. Gute Bedienung, zibile Preise.

Belle-Alliance-Theater

Eimsbüttel, Schulterblatt 115-119.

Wunderbare ernste, der Osterwoche entsprechende Aufnahmen.

Schuld und Sühne eines Vaters. Tragisch. Vom Zambesi bis Zentral-Afrika. Lehrreich. Francesca da Rimini. Geschichtliches Drama. Artillerie-Übungen. Naturstudie. Wundervoll. Der Leuchtturmwache. Der Werkmeister. Hochdramatisch. Der kleine Savoyarde. Reizend. Seevögel. Interessant und lehrreich. Hochzeit auf dem Lande. Interessante Studie. Zoologischer Garten. Naturaufnahme. Die Grenzschmuggler. Grossartig. „Sleipner“ im Sturm. Schönes Seestück. Ein grausamer Scherz. Dramatisches Lebensbild. Beisetzungsfeierlichkeit König Carlos. Kavallerieschule in Samour. Der kleine Schiffsjunge. Dramatisch.

Vom 19. bis 27. April:

Gr. Volksfest

Langenfelder Hof, Langenfelde.

8 Min. v. Endstation d. Linien 10, 11, 13 u. U., 6 Min. von Hagenbecks Tierpark.

Täglich: Gr. Elite-Konzert

des deutsch-amer. Orchesters, Kapellmeister Louis Kindermann.

Tanz im Saal und im Freien.

Olympische und gymnastische Spiele. — Schlachtfest. Ein ganzer Ochse wird am Spieß gebraten.

Jeden Nachmittag und Abend: Auftreten des weltberühmten Gefängnisbrechers und Ausbrechers Morton, des größten Künstler der Zeit. Die größte Attraktion d. Gegenwart: Prof. Henry Morton als amerikanischer Verbedel. Vorführung von seinen Feilen auf galoppierendem Pferde.

Feiner Auftreten des Weltberühmten Willh. Dieck. Gang neu für Hamburg.

Große Kinderbelustigungen: Karussells, Schanellen, Hippodrom, Kaiserle. Jahrmarkt-Zubel und Trübel. Gr. Preisgegnen und Preisgegnen.

Abends: Gr. Illumination. Brillantfeuerwerk.

Am 3. Ostertag: Grosse Kinder-Fest-Arrangements.

Frühjahrschiessen

veranstaltet von der Schützengilde der Landmannschaft der Sachsen zu Hamburg-Altona u. Umgegend

(Vereinslokal: Hüttmann's Hotel, Poolstrasse 21-22)

am 1., 2. und 3. Ostertag und Sonntag, den 26. April 1908, von Nachmittags 3 Uhr an auf der

Elbinsel Peute (Bes.: Aug. Schwaff).

Im Programm u. a.:

1. und 2. Ostertag: Luftballonaufstieg des kühnen Luftschiffers Mr. Wilson und der 18jährigen Luftschifferin Fräulein Elvira Eberling-Hamburg.

1. Aufstieg mit dem neuerbauten, grössten noch nie in Hamburg gesehnen Prachtballon. (Kapitän Paul Wilson hängt an der 25. Stufe der Strickleiter.)

Grosses Garten-Konzert.

Auf der Festwiese: Original sächsisches Vogelschiessen (mit Armbrust).

— Sächsisches Schlachtfest, — Rostbratwürste, frische echt sächsisch-thüringische Blut- und Leberwurst.

— Sächsisches Café, — vorzüglichen sächsischen Kuchen (Quark, Speck, Mohn- und Sträusselkuchen).

Hippodrom, Karussells, Schanellen aller Art.

In beiden Sälen: — GROSSER BALL. — Ausserdem am 2. Ostertag: Ein ganzes Schwein am Spieß.

3. Ostertag: Grosse Kindervergnügen unter Leitung des vorzögl. Arrangeurs Herrn Amandus Stühmer-Hamburg. Grosser Elite-Kinderfestzug. Stangenklettern. Kuchenwettersen.

Abends 10 Uhr: Grosses Brillantfeuerwerk, ausgeführt von dem Pyrotechniker Herrn Berckholtz.

Grosses Garten-Konzert.

Sonntag, 26. April: Luftballonaufstieg, gr. Garten-Konzert, gr. Ball.

Ferner an allen 4 Tagen: Volksbelustigungen aller Art.

Entree à Person 20 Pfg.

Kl.-Flottbecker Park

an der Blankenburger Strassenbahn. Fahrpreis 10 K.

Grösstes und schönstes Gartentabliement der Elbgegend.

Gänzlich neu renoviert.

An den beiden Ostertagen sowie jeden Sonntag: GROSSER BALL.

Es ladet freundlichst ein Th. Siemer.

Pianos, Ia. Fabrikate, neu und gebraucht, verkauft am billigsten, auch auf Teilzahlung. W. Czokalski, Instrumentenmacher, Langereihe 88, Altona.

Achtung!

Genossen vom 5. und 6. Distrikt, 2. Wahlkreis!

Offertour

am 1. Ostertag nach Quellental (Nienstedten). Abmarsch vom Büchelplatz 6 Uhr und vom Friedhof Altona, 7 Uhr Morgens. Um zahlreiche Beteiligung erliden Die Distriktsführer.

Sozialdemokratischer Zentralverein.

Ortsverein Blankenfelde.

Sonntag, den 19. April (1. Ostertag):

Grosses Parteivergnügen

bestehend in Ball, Preisgegnen für Herren und Tombola für Damen, im Lokale der Frau Wwe. Harmstorf, „Hotel Falkenthal“.

Preis der Karte für Herren 50 K., Damen 20 K. Anfang 4 Uhr. Garderobe frei.

Theater Altona

Grosse Bergstrasse 11-15.

Wunderbare ernste, der Osterwoche entsprechende Aufnahmen.

Schuld und Sühne eines Vaters. Vom Zambesi bis Zentral-Afrika. Francesca da Rimini. Artillerie-Übungen. Der Leuchtturmwache. Der Werkmeister. Der kleine Savoyarde. Seevögel. Hochzeit auf dem Lande. Zoologischer Garten. Die Grenzschmuggler. „Sleipner“ im Sturm. Ein grausamer Scherz. Beisetzungsfeierlichkeit König Carlos. Kavallerieschule. Der kleine Schiffsjunge.

Theater.

Freitag, den 17. April: Stadt-Theater. Karnevals-Konzert. Dirigent: Dr. Kapellmeister Guit. Bräcker. Genüßliche Opern-Breite. Anf. 7 1/2 Uhr.

Thalia-Theater. Keine Vorstellung.

Altonaer Stadt-Theater. Keine Vorstellung.

Neues Operetten-Theater. Freitag und Sonnabend: Geschlossen.

Sonntag Nachm.: Kleine Breite. Voccacio. Abends 7 1/2 Uhr: Die Dollarprinzessin. Montag Nachmitt.: Kleine Breite. Der Riesenbaron. Abends 7 1/2 Uhr: Die Dollarprinzessin.

Carl Schultze-Theater. Freitag und Sonnabend: Geschlossen.

Sonntag und Montag, Abends 7 1/2 Uhr: St. Ernst Drucker-Theater. Freitag und Sonnabend: Keine Vorstellung.

Sonntag, den 18. April: Stadt-Theater. Keine Vorstellung.

Thalia-Theater. Keine Vorstellung.

Altonaer Stadt-Theater. Das war ich. Hierauf: Auftreten des Herrn Heinrich Bötel. Alessandro Straballa. Opern-Breite. Anf. 7 1/2 Uhr.

Deutsches Schauspielhaus.

Freitag, den 17. April, und Sonnabend, den 18. April 1908: Geschlossen.

Spielplan für die nächsten Tage:

Ostertag, Nachm. 12 1/2 Uhr: 8. Vorstellung im Kaiser-Jubiläum: Faust, von Goethe. Der Tragödie erster Teil. Otto. Monitor. Genelli. Otto-Körner. Abends 7 Uhr: Faust, von Goethe. Der Tragödie erster Teil. Wagner. Hilf. Eisinger. Hermann-Jäger. Ostertag, Nachm. 12 1/2 Uhr: 9. Vorstellung im Kaiser-Jubiläum: Faust, von Goethe. Der Tragödie zweiter Teil. Faust: Alex. Otto. Merphiosophel: Max. Monitor. Gredchen: Grete Gredel. Abends 7 Uhr: (Montags-Abonn. aufgehoben.) Faust, von Goethe. Der Tragödie zweiter Teil. Faust: Carl Wagner. Merphiosophel: Franz. Gredemann. Gredchen: Marie Eisinger. Dienstag, Abends 7 1/2 Uhr: Es lebe das Leben. Mittwoch: 7. und 8. Vorstellung im Hebbel-Jubiläum. Die Nibelungen. Mittags 1 Uhr: 1. Abteilung: Der gehörigte Siegfried. 2. Abt.: Siegfrieds Tod. Abends 7 1/2 Uhr: 2. Abt.: Siegfrieds Rache.

Das Abonnement-Bureau für die Spielzeit 1908/09 ist geöffnet werktäglich von 11 bis 1 Uhr im Theaterbureau (Bühneneingang, Vorgeh.).

Schiller-Theater.

Freitag, 17. April 1908: Geschlossen.

Die Tageskasse ist von 11-2 Uhr geöffnet.

Sonntag, 18. April, Anfang 7 1/2 Uhr, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement: Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Neuen Operetten-Theaters.

Die Dollarprinzessin. Ostertag, 3 Uhr (30 u. 50 K.): Wilhelm Tell. Abends 8 Uhr: Lumpacivagabundus. Ostertag, 3 Uhr (30 u. 50 K.): Minna von Barnhelm. — Abends 8 Uhr: Lumpacivagabundus. In beiden Abenden im Gesellschaftssatz: Konzert.

Volks-Schauspielhaus.

Freitag und Sonnabend: Geschlossen.

Sonntag, 3 Uhr, bei kleinen Preisen: Maria Stuart. 7 1/2 Uhr: Marianne. Montag, 3 Uhr, bei kleinen Preisen: Die Räuber. 7 1/2 Uhr: Die Grille. Dienstag: Die Waife aus Lemow.

HANSA-THEATER.

Dr. Angelos lebende Porzellane

Robert Steidl

Gibson Girls am Meeressrand und das April-Programm.

Anfang 8 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Freitag und Sonnabend: Geschlossen.

Loebel's „Gemischter“

Bitterlikör

Ausschank in den meisten Wirtschaften.

Druck und Verlag: Hamburger Buchdrucker und Verlagsanstalt Wue & Co. in Hamburg.

Freitag und Sonnabend. Extra billige Preise! Freitag und Sonnabend.

Herren-Anzüge, moderne Muster, nur gute Qualitäten

Herren-Stoff-Hosen, prima Ware

Kinder-Anzüge, Blusen- und Kittel-Fasson

30,00 25,00 18,00 12,50 9,50
12,00 8,00 6,00 4,50 3,25
9,50 6,00 4,50 2,95

Kaufhaus zur Elbe, Ottensen, Friedens-Allee 5, Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik-Niederlage.

Engros-Lager

Herren- und Knaben-Garderoben

Inhaber **Friedrich Ritt**

Hahntrapp 8, I. Etage,

Klein Laden, 4. Haus vom Grossen Bursch,

verkauft auch in dieser Saison einzeln zu Engros-Lagerpreisen:

Schwarze Gehrock - Anzüge, 31,00 an
prima Kammgarn, v. M. 35,00 an
Braune Herren-Jackett-Anzüge, 24,00 an
in neuesten Mustern, v. M. 28,00 an
Blaue Cheviot - Anzüge, prima englischer Cheviot, v. M. 18,00 an
Prima Herren - Anzüge, Ersatz für Masz, in braun, grau und blau, v. M. 28,00 an
Jünglings - Anzüge, gut verarbeitet, auf Rosshaar, v. M. 15,00 an
Herren-Paletots, tadelloss sitzend und prima Qualität in den modernsten Stoffen, v. M. 15,00 an

Der grosse Umsatz und geringe Unkosten ermöglichen es mir, sehr billig zu verkaufen.

Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang gern gestattet.

Geöffnet täglich bis 9 Uhr Abends.

Sonntags bis 2 Uhr.

Ganz umsonst

ist jede Bemühung, den Preisen und Qualitäten meiner Waren nur annähernd gleichzukommen.

Eröffnung meiner extra billigen Verkaufstage.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Nur solange der Vorrat reicht!

Der besonderen Beachtung empfehle ich folgende enorm billigen

Ausnahme-Preise:

Herren-Zugstiefel, sehr starker Strassenstiefel, 3,90 M.
Starke Herren-Schnurstiefel, 4,50 M.
Herren-Schnurstiefel, Boxcalf, 7,00 M.
do. Schnallenstiefel, Boxcalf, 8,00 M.
Herren-Schnurstiefel, prima Boxcalf u. Chevreau, Goodyear Welt, sonst 16,50, Ausnahmepreis 12,50 M.
Knaben-Schnurstiefel, starkes Wiedleder, No. 36/39, sonst 4,50, Ausnahmepreis 4,00 M.

Damen-Schnurstiefel, Chevrete, Lackkappe, mod. Ausf., sonst 6,50, Ausnahmepreis 5,50 M.
Damen-Schnurstiefel, Boxcalf, 7,50 M.
Damen-Schnurstiefel, prima Boxcalf u. Chevreau, Goodyear Welt, sonst 16,50, Ausnahmepreis 12,50 M.
Damen-Spangenschuhe, Ausnahmepreis 2,40 M.
Kinder-Schnur- und Knopfstiefel, sehr kräftig, bewährt, Schulstiefel, Mädchen, No. 31-35, 3,60 M.
Kinder, No. 27-30, 3,10 M.
Mädchen-Boxcalf-Schnurstiefel, 4,50 M.

Eimsbütteler Schuhwaren-Haus

A. H. Meyer, Lindenallee 48, Ecke Belle-Alliancestr.

Neu eröffnet!

Gelegenheitskäufe für Damen!

Rathausmarkt, Ecke Plan, Eingang Plan 9, eine Treppe.

Sommer & Co.

Damen-Kostüme.

Dieser Posten enthält das Neueste und Vornehmste dieser Saison! Durchweg nur erstklassiges Erzeugnis.

Ein grosser Posten eleganter

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots

in neuesten englischen Stoffmustern und schwarzen Tuchen, zum grossen Teil ganz auf Seide gefüttert.

za. 800 hochf. Seiden-, Tüll-, Blusen

Ferner ein Posten farbiger und schwarzer eleganter Kostüm-Röcke

in apartem Schnitt und neuesten Dessins.

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots

in neuesten englischen Stoffmustern und schwarzen Tuchen, zum grossen Teil ganz auf Seide gefüttert.

za. 800 hochf. Seiden-, Tüll-, Blusen

Ferner ein Posten farbiger und schwarzer eleganter Kostüm-Röcke

in apartem Schnitt und neuesten Dessins.

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots

in neuesten englischen Stoffmustern und schwarzen Tuchen, zum grossen Teil ganz auf Seide gefüttert.

za. 800 hochf. Seiden-, Tüll-, Blusen

Ferner ein Posten farbiger und schwarzer eleganter Kostüm-Röcke

in apartem Schnitt und neuesten Dessins.

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots

in neuesten englischen Stoffmustern und schwarzen Tuchen, zum grossen Teil ganz auf Seide gefüttert.

za. 800 hochf. Seiden-, Tüll-, Blusen

Ferner ein Posten farbiger und schwarzer eleganter Kostüm-Röcke

in apartem Schnitt und neuesten Dessins.

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots

in neuesten englischen Stoffmustern und schwarzen Tuchen, zum grossen Teil ganz auf Seide gefüttert.

za. 800 hochf. Seiden-, Tüll-, Blusen

Ferner ein Posten farbiger und schwarzer eleganter Kostüm-Röcke

in apartem Schnitt und neuesten Dessins.

Wir liefern ebenf.
ohne Anzahlung
1 Sofa
oder
1 Vertikow
oder
1 Kleiderschrank
gegen wöchentliche Abzahlung
Mark 1.

Zum Osterfeste!
Herren-Anzüge und Paletots,
Damen-Jacketts und Capes,
Kostüme, Kostümröcke,
Mädchenjacketts, Knabenanzüge,
Kleiderstoffe in schwarz und couleur,
das Neueste der Saison.
Gardinen, Rouleaux, Steppdecken und Baumwollwaren.
M. Charnatz & Co., Steinstraße 117, I. u. II.

Wir liefern ebenf.
ohne Anzahlung
Spiegel
und
Spiegelschrank
oder
Bettstellen
gegen wöchentliche Abzahlung
Mark 1.

Rheumatismus,
Gicht, Gliederreissen, Nerven-
schmerzen, Hüftweh etc. sind
oft unerträglich. Daher gebrauche man
Reichels „Electricum“.
(Edles Nervenmittel-Balsamöl).
Einfaches, unschädliches
Naturprodukt von guter
Wirkung. Eicht nur in Flaschen
à 60 M., 1. und 2.
mit Marke „Medico“ und dem Namen
Otto Reichel, Berlin.
In Hamburg-Altona erhältlich in
den meisten besseren Drogerien.

LAGER
aller Sorten
neuer
Bettfedern
und Dunen.
Reine reell gehaltene Waren.
Neue Feder v. 50 M. pr. St. an
Johann Feigl,
Gr. Bäckerstr.
13 15.

Pfand-Geschäft
Schmuckstrasse 7 u. 9, St. Pauli,
gegründet 1880.

Gitigit
Das Beste gegen Ungeziefer, sicher
wirkend. - Tötet Kopf- und Flie-
sen etc. mit dem
Giftflüssigkeit, wohlführend, sanfter,
keine schmerzende Salbe.
In Apotheken, Drogerien,
u. in grossen
Kaiser Wilhelmstrasse 85.

Allzeit voran

Blusen-Paradies!

Kostüme

Kostüm-Röcke

Blusen

Preise unerreicht billig!
Auswahl überraschend!

Falk & Mengers

Alter Steinweg 30, 31, 32.

Neue Damen-Wäsche

von der einfachsten bis zur elegantesten
zu sehr billigen Preisen im
Leihhaus, Michaelisstr. 84.

Nur Nr. 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Kein Laden!
Lagen. Eingang.

Sie

kaufen elegante Monats-Garderoben,
Paletots, Anzüge, Hosen
(auch für corpulente Leute) am billigsten bei
S. Henschel,
St. Pauli, Marktstr. 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Sonntags bis 10 Uhr Abds. geöffnet.

Letzter Tag!!

Grüne Rabattbücher

werden nur noch bis

Sonnabend, 9 Uhr,

an unserer Kasse eingelöst.

„Warenhaus Pels“,

Wexpassage 15-17.

Ausgabe neuer Rabattbücher
und Rabattmarken in allen Farben.

Hervorragendes Oster-Angebot!
Elegante Paletots
Nr. 14, 18, 21, 24, 27, 30 bis 60.
Hochmoderne Anzüge
Nr. 15, 18, 21, 24, 27, 30 bis 60.
Rosshaarverarbeitung. - Unendliche Auswahl.
S. Nehemias,
9 Schmiedestrasse 9
beim Johanneum.

Sie sparen das Geld zum Oster-Ausfluge!!!
wenn Sie Ihren Einkauf von bereit gemachten, neuen und getragenen Herren-
und Damen-Garderoben, Arbeiter-Artikeln, neuer Damen-Wäsche,
Uhren und Goldwaren beden in den
Pfandleihhäusern: Beddeler Brückenstr. 96,
Barmbeck, Vogelweide 34.
Der weiteste Weg macht sich bezahlt.

S. Meier Posthof, Steinstr. 104/110.
Spottpreise: 3000 Knaben-Blusen-Anzüge
Neheiten
à 2,50 3,25 4,50 5,25 6,75 usw.
Eleg. Knaben-Peajacks und Paletots
blau Kieler Fasson und hell
von 3,75 an, 4,50 6,00 8,00 10,50
Die beliebtesten Schul-Anzüge,
hochgeschlossen, Matrosenkragen u. Norfolk, in jeder Grösse,
von 3,50 bis 18,00
Burschen- und Jünglings-Jackett-Anzüge
in allen Grössen von 6,00 an, Paletots von 10,00 an.
Manchester-Anzüge v. 5,00 an, Leibchenhosen v. 8,00 an.
Eleg. Tornister gratis.

Kredit! Kredit!
Ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Möbel für 100 Mk. Anzahlung 10 Mk.
" " 200 " " 20 "
" " 300 " " 30 "
" " 500 " " 50 "
Bequemste Teilzahlung.
Möbel-Fabrik
S. Jareslawski
Kaiser Wilhelmstr. 87, I. u. II. Et.
Kein Laden.

Kaufen Sie sich gef. nur die neuen, herrlich spielenden, doppel-
seitigen, 25 cm. hohen, besten und billigsten
Menzenhauer-Konzert-Schall-Platten à nur 2
in der gr. Haupt-Niederlage erstklassiger, vorzüglicher, billiger
Sprech-Apparate, Automaten und Platten!
J. Werner, Musik-Haus, Hamburg, Vorsetzen 27.
Etabliert 1865! Reparaturen und Vermietung! Auch Teilzahlung!
Phonographen v. 4 an, Händler billigt. Sprechapparate v. 18 an.
Neu erdienten: Herrliche Viel-Zufnahmen.

Räder, Leifermann, Stadthausbrücke 19/21, Schulterblatt 102.
Opel, Velo, Patricia und andere Marken
von 65 an. Mäntel u. Schläuche m. Garantie
von 3 an.

Mit verbundenen Augen
kann jeder Fachmann oder Laie unsere weltberühmten
Fahr- und Motorräder
kaufen. Dieselben zeichnen sich aus durch vornehme
Formen und präzise Bearbeitung der einzelnen Teile.
Ächte Weltmeister-Maschinen
mit leichten patentierten Kettenantrieben
werden nur von uns gebaut.
Köln-Lindenthaler Metallwerke A.-G.
Grösste Fahr- u. Motorrad-Fabrik des Kontinents.
Alleinige Fabrikanten der weltberühmten
Nahmaschinen „Rheinperle“.
Zu beziehen durch:
Hamburg: Conrad Feck, Landwehr 67.
Barmbeck: Friedr. Ahrens, Deussenstr. 14.
Eimsbüttel: P. J. Hansen, Fruchthalles 110.
Winterhude: Gebr. Düllberg, Barmbeckerstr. 191.

Schönen Fahrrad, f. ganz neu, auf, f. bill.
Hoff. Kamp 12, II. r., Barmbeck.
Fortzugs h. f. fein. Dam.-u. Herrenrad,
neu, sof. bill. Steinbamm 68, III. r.
Fahrrad zu verkaufen. Silberstr. 4, III. p. f.
Zufall! Gef. Freil.-Mittelfahrrad
sof. bill. z. verk. Kuhndstraße 47, II. l.
Fahrräder. Stinner, Steinbamm 101.
Neue Fahrräder v. 65 an.
Grosse Auswahl. Prima Stahl. Billige Preise.
Sämtl. Ersatzteile. sowie Reparatur-Verdienst.
Gebr. Hrn. u. Dam.-Rad, auf, sehr billig.
Schlüterstr. 74, b. Wize, Dammvor.
Zufall! Herren- u. Damen-Rad billig
zu verkaufen. Hauptplatz 4, p. f. f.
Prachtvolles Herren- und Damen-Rad
zu verkaufen. St. Pauli, Feldstr. 46, p. f.
Gefahrenheit! Händler und Private!
80 (neue) Fahrräder,
erstf. diese. Mod. 1908, Freil.-Mittelf.,
beid. Grö. u. Sportiv, v. 4. 50 an zu
verkauf. Spaldingstr. 82, Wulf, I. u. II. r.
Pracht. Brennab.-Herren- u. Damenrad
v. 35. Spaldingstr. 82, Part. I.
Herrenrad billig zu verkaufen.
St. Pauli, Grabenstr. 10, Hs. 5, II. r.
Fahrräder, geb. v. 20 an. Freil.-Mittelf. u. Sportiv.
bei Barzahl. 5 v. 3. G. Schwien, Jung-
mannstr. 10, Eilend. Kampstr. 69, Barmbeck.
Gutes Herren-Rad billig. Lindenallee 8, p. f.
Ein gutes Tourenrad ist billig zu verkaufen.
Gartenstr. 20, II. l. H. H. H.
Gut erhaltenes Brennab.-Herren-Rad billig
zu verk. M. 60. Ringelstr. 38, II. l.

300 Radfahrer-
Anzüge, Sweaters, Strümpfe, Mützen,
Belagungen etc., wie überhaupt konfirmations-
grösste Auswahl aller Radfahrer-Verkleidung
zu mässigen Preisen empfehlen
Glass & Peters, Eilend. 4.

Warnung!
vor unruhigen Mehrzahlungen!
Das Konfektionshaus
Vulcan
verkauft auch in dieser Saison
enorm billig.
Drei Serien Herren-Anzüge,
Paletots und Mäntel.
Serie I 8,50, Serie II 16,50, Serie III 23,50.
Herren-Büchsen-Hosen M. 1,95
Knaben-Büchsen-Anzüge M. 1,95
Berufverkleidung (Spottpreise).
6 Wexstrasse 6
Ein solches Interat wird bei Einkauf über
M. 10 mit M. 1 in Zahlung genommen.

Neue und elegante,
getragene
Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben
aus herrlich. Gütern, wie: Herren-Jacketts,
Hosen u. Hosen v. 1,50 an, Herrenanzüge v.
M. 6, 7, 8 an, Sommer-Paletots v. M. 4, 5, 6,
7 an, Nachfahrhosen v. M. 2 an, Westen von 60 M.
an, Hüte 50 M., gr. Auswahl in Jacks v. M. 4, 5,
6 an. Grosse Partie neue mod. Herren-Anzüge v.
M. 9, 10, 12, 15, 18. Partie neue Jünglings-
Anzüge, engl. led. Hosen u. sonst. Arbeiter-Strüpf.
Gr. Ausw. in neuen Knaben-Anzügen v. M. 2,50
an, einzelne Knabenhosen, Jacken u. Hosen eleg.
Damen-Strassen- u. Nachfahrhosen, Seide, Sammet,
Wollen-Raitun v. M. 3, 4, 5 an, Damenröcke
u. Sommer-Jacketts von M. 1,50 an, Hüte v.
50 M. an, Krugchen, Strands u. Regenmäntel v.
M. 1,50 an, auch neue Kostümöde u. Damen-
Jacketts, Partie neue Kinderkleider u. Jacketts.
Elegante garnierte Damenhüte von M. 3 an.
Hier kauft man alles billiger.
Das grösste Lagerhaus
hier am Blöke in dieser Branche.
Es lohnt sich der Weg von weit u. breit nach
Barmbeck 22, beim Schaarmarkt, und
Barckstrasse 47, Ecke Zusammenstrasse.
Frau Schwarz, Eilend. 4.
Kaufe ganze Hausstände u. Mobiliten.
Kiehlstr. 17, I. l., St. Pauli.

Gelegenheitskäufe.
Eleg. Garnitur 95, mod. Tisch 12,50, Aus-
ziehisch 19, pol. Planchetenschrank 50, Spiegel
mit Stufe 20, Schreibtisch 60, engl. Schlaf-
zimmer mit Warmor, Komod., 120, Küche,
kompl., 25, Mohrröhre bill., Teppich 3,50
Tischdecke 1,50, Betten bill.
Steindamm 36, I., II., III., IV.,
Lager.

Pfandgeschäft
Pumpen 1.
Geöffnet bis Abends 9 Uhr.

Die während unserer letzten Einkaufsreise
weit unter regulärem Preis
 gekauft

grossen Posten Damen- u. Kinder-Konfektion

kommen zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

Nur soweit Vorrat.

Ein großer Posten	Kostüme	in Tuch, Kammgarn-Cheviot und Stoffen englischer Webart, Liftboy und Frack-Fasson mit Faltenröcken	52 ⁰⁰ _{M.}	35 ⁰⁰ _{M.}	29 ⁵⁰ _{M.}	bis	16 ⁵⁰ _{M.}
Ein großer Posten	Frauen-Mäntel	in Tuch und Caakskrow, Glockenfasson mit Applikationen, Tressen-Stickerei, prima Qualität	42 ⁰⁰ _{M.}	35 ⁰⁰ _{M.}	26 ⁵⁰ _{M.}	bis	14 ⁰⁰ _{M.}
Ein großer Posten	Engl. Paletots	in modernen Stoffen und Fassons, nur neue Ware in unerreichter Auswahl	28 ⁰⁰ _{M.}	19 ⁰⁰ _{M.}	13 ⁵⁰ _{M.}	bis	6 ⁰⁰ _{M.}
Ein großer Posten	Taffet-Jacketts	in Liftboy und Frack-Fasson, schwarz und braun, auf Seide gefüttert, in eleganter Ausführung	48 ⁰⁰ _{M.}	36 ⁰⁰ _{M.}	24 ⁰⁰ _{M.}	bis	16 ⁵⁰ _{M.}

Einige Original-
Modelle,
 Pariser und Berliner Häuser.
 Mäntel
 Kostüme
 Kimonos
 unter der Hälfte
 des bisherigen Preises.

Staub-, Reise- und Regen-Mäntel

in prima Gesser Kammgarnstoffen und Gambia, garantiert wasserdicht.

Serie I N. 575	Serie II N. 875	Serie III N. 1250	Serie IV N. 1650	Serie V N. 2200	Serie VI N. 2850
-------------------	--------------------	----------------------	---------------------	--------------------	---------------------

Sensationell billig!
Tuch-Kimono-Capes,
 in pflanzen, elfenbein, mode lederfarben, lil, oliv, braun etc.
 N. 5400 bis 1650

Ein großer Posten	Falten-Röcke	in prima blauen und braunen Kammgarn-Cheviots, mit eingewebter und Taffet-Bordüre	23 ⁵⁰ _{M.}	18 ⁰⁰ _{M.}	12 ⁵⁰ _{M.}	bis	8 ⁹⁰ _{M.}
Ein großer Posten	Falten-Röcke	in englischen Stoffarten, mit eingewebter Bordüre und Taffetblende, in reicher Ausführung	18 ⁵⁰ _{M.}	14 ⁵⁰ _{M.}	6 ⁹⁰ _{M.}	bis	3 ⁹⁰ _{M.}
Ein großer Posten	Schwarze Röcke,	fussfrei und lang, mit und ohne Futter, nur schicke neue Fassons, in Tuch und Lasting	35 ⁰⁰ _{M.}	24 ⁰⁰ _{M.}	17 ⁵⁰ _{M.}	bis	7 ²⁵ _{M.}
Ein großer Posten	Blusen	in Wolle und Mousseline, gefüttert, in Waschstoffen, Batist und Seide, mit Einsätzen	16 ⁰⁰ _{M.}	9 ⁵⁰ _{M.}	5 ⁹⁰ _{M.}	bis	2 ⁹⁰ _{M.}

Kinder-Kleider und Mäntel in unerreichter Auswahl.

Warenhaus Gebr. Heilbuth

Steinstrasse 121/27
 Hamburgerstrasse 101/03.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.
 Unsere Geschäftshäuser sind am Freitag von 11¹/₂ — 2 Uhr für den Verkauf geöffnet.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Arbeitsmarkt.
Gesucht Tagschneider.
A. Scholz, Jungfernstieg 25, I.

Gef. sofort 1 jung. Mädchen z. Allein-dienen. Eybendorferweg 13, pt. r.
Gej. Rodschneider aus dem Hause Simon & Harms, Pelzerstr. 9.
Töpferlehrer gesucht.
 Hartmann, Töpfermeister, v. Offenstr. 122a, part.

Sumatra,
 dritte Länge, hell, weissbrennend,
 pro 10 N. 2.
 Ottensen, Bismarckstr. 28/32,
 Altona, Grosse Freiheit 22,
 Altona, Reichenstrasse 18,
 Eimsbüttel, Bartelsstrasse 109,
 St. Georg, Grosse Allee 6.

Notabaf.
Gelegenheitskauf!
 Sabana-Deckblatt (guter Brand),
 400 A pro Pfd., verzollt, gegen fotorige Stoffe
 abzugeben. Off. an F. E. D. a. d. Gr. v. M.
 Gute Hamburger Zigarren erhält man
 bei L. G. Voigt, Hammerbrookstr. 99.

Vermietungen
 Gaden mit Wohnung, Hof, Keller N. 500.
 Reuterstr. 1, bei der Gorchtr.
 Gr. Lagerkeller N. 60-80 zu vermieten.
 Reuterstr. 1, bei der Gorchtr.
 N. 100-120, 72, 74, 76, 78, 80, sind
 zwei große Gaden, passend für
 jedes Geschäft, auch Etagen mit drei
 und vier Zimmern, Balkon, Kachelofen,
 Leucht- und Wassergas im Hause, von
 300 bis 450 Mark zu vermieten.
 Näheres 1. Etage.

Gärtnerstr. 94, Hoheluft,
 sind 2., 3. und 4-Zimmer-Wohnungen,
 mit u. ohne Badezimmer, zu vermieten.
 Näb. daf. Van-Buren.
 Zu verm. Zimmer m. Mob. an 1 ob. 2 Herren.
 3 St. P., Hafentr. 96, I., bei Braun.
 Gef. e. Zimmer in der Nähe Harms-
 becks bei ruhigen Leuten. Zeit und
 Kleiderkoffer wird mitgebracht. Adr.
 abzug. b. Peterstr. 12, pt. I.
 D. Halter, Tapezierer u. Dekorateur,
 Gorchtrasse 7, II.
 Übernahme sämtlicher Polster-
 und Dekorationsarbeiten.
 Singer-Nähm. mit Garantiefisch, zu verf.
 St. Pauli, Feldstr. 46, part.
 Singer-Nähm. mit Garantiefisch,
 N. 30, Hansplatz 4, p. I.

Jeder beachte
 in seinem eigenen
 Interesse die
 heutige Bekanntmachung vom
 „Warenhaus Pels“,
 Wexpassage 15-17.

Billig.
 Elegante Anzüge u. Paletots
 von N. 16 an
Auf Kredit
 zu Barzahlungspreisen.
 Beste Verarbeitung.
 Prima Stoffe.
 Kulanteste Bedingungen.
Theodor Reiss, Altona
 Neuenburg 3, I., am Nobistor.

JEDER-RADFAHRER
 findet die bekannt grösste Auswahl
 in Anzügen, Strümpfen, Mützen,
 Pelereien, Gamaschen etc., sowie
 die beliebtesten
**Monopol-Solid-
 Sweaters**
 zu massigen Preisen nur
 in erprobter Güte
 bei
Glass & Peters, Ellertstrasse 4,
 Nordwest-Deutschlands gr. Spezial-Geschäft für
Sport-Bekleidungs-Artikel

Auf Kredit
Möbel, Betten
 ganze Wohnungseinrichtungen
 Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
 unter Garantie,
 zu Ladenpreisen
 bei bequemer Teilzahlung.
M. Wagner, Altona,
 Grosse Bergstr. 163,
 I., II., III. Etg.,
 Ecke
 Weidenstr.

Achtung! Achtung!
 Arbeiter! Parteigenossen! Hierdurch zur Nachricht,
 daß das Schwark'sche Vokal, Schnelsen, der Arbeiter-
 schaft nicht zur Verfügung steht, und bitten wir, obiges
 zu beachten.
**Die Lokalkommission
 Schnelsen.**

Achtung! Achtung!
Sipser u. Stukkateure!
Versammlung
 heute, Freitag, 17. April, Abends 8¹/₂ Uhr,
 im Gewerkschaftshause.
 Tages-Ordnung:
 1. Abstimmung über den Tarif. 2. Vortrag des
 Kollegen Thielberg über: Die beabsichtigte Einführung
 der Erwerbslosenunterstützung. 3. Verschiedenes.
 Das Erscheinen der Kollegen ist dringend notwendig.
Die Verwaltung.

**Verband der bangewerblichen
 Süßisarbeiter Deutschlands.**
 Zweigverein Hamburg u. Umgegend.
Achtung!
 Wir geben hierdurch bekannt,
 daß das Bureau morgen, Oster-
 sonnabend, nur von 8 bis 1 Uhr
 Vormittags und von 4 bis 6 Uhr
 Nachmittags geöffnet ist.
 Die Ortsverwaltung.

Achtung, Schneider!
 Bei der Firma Ordon, Papenhuder-
 strasse 57/59, haben unsere Kollegen
 wegen Nichtanerkennung des Tarifs die
 Arbeit eingestellt.
 Kein Kollege darf dort in Arbeit
 treten!

Verband der Schneider.
 Ortsverwaltung Hamburg.
Wegen Abbruchs
 des Hauses sollen Steinstrasse Nr. 62
 circa 700 Paar
 getragene Herren-, Damen- und Kinder-
 kleidung ausverkauft und daher enorm
 billig abgegeben werden.
 Schnellschleierei, Stein-tr. 62.
 NB. Derselbe Schleierei in 15 Minuten.
 2 entzückende Taschengarnituren!
 sollen für den enorm billigen Preis von N. 80
 und andere Möbel außerordentlich billig abgegeben
 werden. Billa Mittelweg 180, Danimtor.

Johannes Wedde, Gesammelte Werke:
 1. Band: Persönliches (Gedichte).
 2. Band: Persönliches (Gedichte).
 3. Band: Persönliches (Gedichte).
 4. Band: Persönliches (Gedichte).
 5. Band: Persönliches (Gedichte).
 6. Band: Persönliches (Gedichte).
 7. Band: Persönliches (Gedichte).
 8. Band: Persönliches (Gedichte).
 9. Band: Persönliches (Gedichte).
 10. Band: Persönliches (Gedichte).
 11. Band: Persönliches (Gedichte).
 12. Band: Persönliches (Gedichte).
 13. Band: Persönliches (Gedichte).
 14. Band: Persönliches (Gedichte).
 15. Band: Persönliches (Gedichte).
 16. Band: Persönliches (Gedichte).
 17. Band: Persönliches (Gedichte).
 18. Band: Persönliches (Gedichte).
 19. Band: Persönliches (Gedichte).
 20. Band: Persönliches (Gedichte).
 21. Band: Persönliches (Gedichte).
 22. Band: Persönliches (Gedichte).
 23. Band: Persönliches (Gedichte).
 24. Band: Persönliches (Gedichte).
 25. Band: Persönliches (Gedichte).
 26. Band: Persönliches (Gedichte).
 27. Band: Persönliches (Gedichte).
 28. Band: Persönliches (Gedichte).
 29. Band: Persönliches (Gedichte).
 30. Band: Persönliches (Gedichte).
 31. Band: Persönliches (Gedichte).
 32. Band: Persönliches (Gedichte).
 33. Band: Persönliches (Gedichte).
 34. Band: Persönliches (Gedichte).
 35. Band: Persönliches (Gedichte).
 36. Band: Persönliches (Gedichte).
 37. Band: Persönliches (Gedichte).
 38. Band: Persönliches (Gedichte).
 39. Band: Persönliches (Gedichte).
 40. Band: Persönliches (Gedichte).
 41. Band: Persönliches (Gedichte).
 42. Band: Persönliches (Gedichte).
 43. Band: Persönliches (Gedichte).
 44. Band: Persönliches (Gedichte).
 45. Band: Persönliches (Gedichte).
 46. Band: Persönliches (Gedichte).
 47. Band: Persönliches (Gedichte).
 48. Band: Persönliches (Gedichte).
 49. Band: Persönliches (Gedichte).
 50. Band: Persönliches (Gedichte).
 51. Band: Persönliches (Gedichte).
 52. Band: Persönliches (Gedichte).
 53. Band: Persönliches (Gedichte).
 54. Band: Persönliches (Gedichte).
 55. Band: Persönliches (Gedichte).
 56. Band: Persönliches (Gedichte).
 57. Band: Persönliches (Gedichte).
 58. Band: Persönliches (Gedichte).
 59. Band: Persönliches (Gedichte).
 60. Band: Persönliches (Gedichte).
 61. Band: Persönliches (Gedichte).
 62. Band: Persönliches (Gedichte).
 63. Band: Persönliches (Gedichte).
 64. Band: Persönliches (Gedichte).
 65. Band: Persönliches (Gedichte).
 66. Band: Persönliches (Gedichte).
 67. Band: Persönliches (Gedichte).
 68. Band: Persönliches (Gedichte).
 69. Band: Persönliches (Gedichte).
 70. Band: Persönliches (Gedichte).
 71. Band: Persönliches (Gedichte).
 72. Band: Persönliches (Gedichte).
 73. Band: Persönliches (Gedichte).
 74. Band: Persönliches (Gedichte).
 75. Band: Persönliches (Gedichte).
 76. Band: Persönliches (Gedichte).
 77. Band: Persönliches (Gedichte).
 78. Band: Persönliches (Gedichte).
 79. Band: Persönliches (Gedichte).
 80. Band: Persönliches (Gedichte).
 81. Band: Persönliches (Gedichte).
 82. Band: Persönliches (Gedichte).
 83. Band: Persönliches (Gedichte).
 84. Band: Persönliches (Gedichte).
 85. Band: Persönliches (Gedichte).
 86. Band: Persönliches (Gedichte).
 87. Band: Persönliches (Gedichte).
 88. Band: Persönliches (Gedichte).
 89. Band: Persönliches (Gedichte).
 90. Band: Persönliches (Gedichte).
 91. Band: Persönliches (Gedichte).
 92. Band: Persönliches (Gedichte).
 93. Band: Persönliches (Gedichte).
 94. Band: Persönliches (Gedichte).
 95. Band: Persönliches (Gedichte).
 96. Band: Persönliches (Gedichte).
 97. Band: Persönliches (Gedichte).
 98. Band: Persönliches (Gedichte).
 99. Band: Persönliches (Gedichte).
 100. Band: Persönliches (Gedichte).
 101. Band: Persönliches (Gedichte).
 102. Band: Persönliches (Gedichte).
 103. Band: Persönliches (Gedichte).
 104. Band: Persönliches (Gedichte).
 105. Band: Persönliches (Gedichte).
 106. Band: Persönliches (Gedichte).
 107. Band: Persönliches (Gedichte).
 108. Band: Persönliches (Gedichte).
 109. Band: Persönliches (Gedichte).
 110. Band: Persönliches (Gedichte).
 111. Band: Persönliches (Gedichte).
 112. Band: Persönliches (Gedichte).
 113. Band: Persönliches (Gedichte).
 114. Band: Persönliches (Gedichte).
 115. Band: Persönliches (Gedichte).
 116. Band: Persönliches (Gedichte).
 117. Band: Persönliches (Gedichte).
 118. Band: Persönliches (Gedichte).
 119. Band: Persönliches (Gedichte).
 120. Band: Persönliches (Gedichte).
 121. Band: Persönliches (Gedichte).
 122. Band: Persönliches (Gedichte).
 123. Band: Persönliches (Gedichte).
 124. Band: Persönliches (Gedichte).
 125. Band: Persönliches (Gedichte).
 126. Band: Persönliches (Gedichte).
 127. Band: Persönliches (Gedichte).
 128. Band: Persönliches (Gedichte).
 129. Band: Persönliches (Gedichte).
 130. Band: Persönliches (Gedichte).
 131. Band: Persönliches (Gedichte).
 132. Band: Persönliches (Gedichte).
 133. Band: Persönliches (Gedichte).
 134. Band: Persönliches (Gedichte).
 135. Band: Persönliches (Gedichte).
 136. Band: Persönliches (Gedichte).
 137. Band: Persönliches (Gedichte).
 138. Band: Persönliches (Gedichte).
 139. Band: Persönliches (Gedichte).
 140. Band: Persönliches (Gedichte).
 141. Band: Persönliches (Gedichte).
 142. Band: Persönliches (Gedichte).
 143. Band: Persönliches (Gedichte).
 144. Band: Persönliches (Gedichte).
 145. Band: Persönliches (Gedichte).
 146. Band: Persönliches (Gedichte).
 147. Band: Persönliches (Gedichte).
 148. Band: Persönliches (Gedichte).
 149. Band: Persönliches (Gedichte).
 150. Band: Persönliches (Gedichte).
 151. Band: Persönliches (Gedichte).
 152. Band: Persönliches (Gedichte).
 153. Band: Persönliches (Gedichte).
 154. Band: Persönliches (Gedichte).
 155. Band: Persönliches (Gedichte).
 156. Band: Persönliches (Gedichte).
 157. Band: Persönliches (Gedichte).
 158. Band: Persönliches (Gedichte).
 159. Band: Persönliches (Gedichte).
 160. Band: Persönliches (Gedichte).
 161. Band: Persönliches (Gedichte).
 162. Band: Persönliches (Gedichte).
 163. Band: Persönliches (Gedichte).
 164. Band: Persönliches (Gedichte).
 165. Band: Persönliches (Gedichte).
 166. Band: Persönliches (Gedichte).
 167. Band: Persönliches (Gedichte).
 168. Band: Persönliches (Gedichte).
 169. Band: Persönliches (Gedichte).
 170. Band: Persönliches (Gedichte).
 171. Band: Persönliches (Gedichte).
 172. Band: Persönliches (Gedichte).
 173. Band: Persönliches (Gedichte).
 174. Band: Persönliches (Gedichte).
 175. Band: Persönliches (Gedichte).
 176. Band: Persönliches (Gedichte).
 177. Band: Persönliches (Gedichte).
 178. Band: Persönliches (Gedichte).
 179. Band: Persönliches (Gedichte).
 180. Band: Persönliches (Gedichte).
 181. Band: Persönliches (Gedichte).
 182. Band: Persönliches (Gedichte).
 183. Band: Persönliches (Gedichte).
 184. Band: Persönliches (Gedichte).
 185. Band: Persönliches (Gedichte).
 186. Band: Persönliches (Gedichte).
 187. Band: Persönliches (Gedichte).
 188. Band: Persönliches (Gedichte).
 189. Band: Persönliches (Gedichte).
 190. Band: Persönliches (Gedichte).
 191. Band: Persönliches (Gedichte).
 192. Band: Persönliches (Gedichte).
 193. Band: Persönliches (Gedichte).
 194. Band: Persönliches (Gedichte).
 195. Band: Persönliches (Gedichte).
 196. Band: Persönliches (Gedichte).
 197. Band: Persönliches (Gedichte).
 198. Band: Persönliches (Gedichte).
 199. Band: Persönliches (Gedichte).
 200. Band: Persönliches (Gedichte).
 201. Band: Persönliches (Gedichte).
 202. Band: Persönliches (Gedichte).
 203. Band: Persönliches (Gedichte).
 204. Band: Persönliches (Gedichte).
 205. Band: Persönliches (Gedichte).
 206. Band: Persönliches (Gedichte).
 207. Band: Persönliches (Gedichte).
 208. Band: Persönliches (Gedichte).
 209. Band: Persönliches (Gedichte).
 210. Band: Persönliches (Gedichte).
 211. Band: Persönliches (Gedichte).
 212. Band: Persönliches (Gedichte).
 213. Band: Persönliches (Gedichte).
 214. Band: Persönliches (Gedichte).
 215. Band: Persönliches (Gedichte).
 216. Band: Persönliches (Gedichte).
 217. Band: Persönliches (Gedichte).
 218. Band: Persönliches (Gedichte).
 219. Band: Persönliches (Gedichte).
 220. Band: Persönliches (Gedichte).
 221. Band: Persönliches (Gedichte).
 222. Band: Persönliches (Gedichte).
 223. Band: Persönliches (Gedichte).
 224. Band: Persönliches (Gedichte).
 225. Band: Persönliches (Gedichte).
 226. Band: Persönliches (Gedichte).
 227. Band: Persönliches (Gedichte).
 228. Band: Persönliches (Gedichte).
 229. Band: Persönliches (Gedichte).
 230. Band: Persönliches (Gedichte).
 231. Band: Persönliches (Gedichte).
 232. Band: Persönliches (Gedichte).
 233. Band: Persönliches (Gedichte).
 234. Band: Persönliches (Gedichte).
 235. Band: Persönliches (Gedichte).
 236. Band: Persönliches (Gedichte).
 237. Band: Persönliches (Gedichte).
 238. Band: Persönliches (Gedichte).
 239. Band: Persönliches (Gedichte).
 240. Band: Persönliches (Gedichte).
 241. Band: Persönliches (Gedichte).
 242. Band: Persönliches (Gedichte).
 243. Band: Persönliches (Gedichte).
 244. Band: Persönliches (Gedichte).
 245. Band: Persönliches (Gedichte).
 246. Band: Persönliches (Gedichte).
 247. Band: Persönliches (Gedichte).
 248. Band: Persönliches (Gedichte).
 249. Band: Persönliches (Gedichte).
 250. Band: Persönliches (Gedichte).
 251. Band: Persönliches (Gedichte).
 252. Band: Persönliches (Gedichte).
 253. Band: Persönliches (Gedichte).
 254. Band: Persönliches (Gedichte).
 255. Band: Persönliches (Gedichte).
 256. Band: Persönliches (Gedichte).
 257. Band: Persönliches (Gedichte).
 258. Band: Persönliches (Gedichte).
 259. Band: Persönliches (Gedichte).
 260. Band: Persönliches (Gedichte).
 261. Band: Persönliches (Gedichte).
 262. Band: Persönliches (Gedichte).
 263. Band: Persönliches (Gedichte).
 264. Band: Persönliches (Gedichte).
 265. Band: Persönliches (Gedichte).
 266. Band: Persönliches (Gedichte).
 267. Band: Persönliches (Gedichte).
 268. Band: Persönliches (Gedichte).
 269. Band: Persönliches (Gedichte).
 270. Band: Persönliches (Gedichte).
 271. Band: Persönliches (Gedichte).
 272. Band: Persönliches (Gedichte).
 273. Band: Persönliches (Gedichte).
 274. Band: Persönliches (Gedichte).
 275. Band: Persönliches (Gedichte).
 276. Band: Persönliches (Gedichte).
 277. Band: Persönliches (Gedichte).
 278. Band: Persönliches (Gedichte).
 279. Band: Persönliches (Gedichte).
 280. Band: Persönliches (Gedichte).
 281. Band: Persönliches (Gedichte).
 282. Band: Persönliches (Gedichte).
 283. Band: Persönliches (Gedichte).
 284. Band: Persönliches (Gedichte).
 285. Band: Persönliches (Gedichte).
 286. Band: Persönliches (Gedichte).
 287. Band: Persönliches (Gedichte).
 288. Band: Persönliches (Gedichte).
 289. Band: Persönliches (Gedichte).
 290. Band: Persönliches (Gedichte).
 291. Band: Persönliches (Gedichte).
 292. Band: Persönliches (Gedichte).
 293. Band: Persönliches (Gedichte).
 294. Band: Persönliches (Gedichte).
 295. Band: Persönliches (Gedichte).
 296. Band: Persönliches (Gedichte).
 297. Band: Persönliches (Gedichte).
 298. Band: Persönliches (Gedichte).
 299. Band: Persönliches (Gedichte).
 300. Band: Persönliches (Gedichte).
 301. Band: Persönliches (Gedichte).
 302. Band: Persönliches (Gedichte).
 303. Band: Persönliches (Gedichte).
 304. Band: Persönliches (Gedichte).
 305. Band: Persönliches (Gedichte).
 306. Band: Persönliches (Gedichte).
 307. Band: Persönliches (Gedichte).
 308. Band: Persönliches (Gedichte).
 309. Band: Persönliches (Gedichte).
 310. Band: Persönliches (Gedichte).
 311. Band: Persönliches (Gedichte).
 312. Band: Persönliches (Gedichte).
 313. Band: Persönliches (Gedichte).
 314. Band: Persönliches (Gedichte).
 315. Band: Persönliches (Gedichte).
 316. Band: Persönliches (Gedichte).
 317. Band: Persönliches (Gedichte).
 318. Band: Persönliches (Gedichte).
 319. Band: Persönliches (Gedichte).
 320. Band: Persönliches (Gedichte).
 321. Band: Persönliches (Gedichte).
 322. Band: Persönliches (Gedichte).
 323. Band: Persönliches (Gedichte).
 324. Band: Persönliches (Gedichte).
 325. Band: Persönliches (Gedichte).
 326. Band: Persönliches (Gedichte).
 327. Band: Persönliches (Gedichte).
 328. Band: Persönliches (Gedichte).
 329. Band: Persönliches (Gedichte).
 330. Band: Persönliches (Gedichte).
 331. Band: Persönliches (Gedichte).
 332. Band: Persönliches (Gedichte).
 333. Band: Persönliches (Gedichte).
 334. Band: Persönliches (Gedichte).
 335. Band: Persönliches (Gedichte).
 336. Band: Persönliches (Gedichte).
 337. Band: Persönliches (Gedichte).
 338. Band: Persönliches (Gedichte).
 339. Band: Persönliches (Gedichte).
 340. Band: Persönliches (Gedichte).
 341. Band: Persönliches (Gedichte).
 342. Band: Persönliches (Gedichte).
 343. Band: Persönliches (Gedichte).
 344. Band: Persönliches (Gedichte).
 345. Band: Persönliches (Gedichte).
 346. Band: Persönliches (Gedichte).
 347. Band: Persönliches (Gedichte).
 348. Band: Persönliches (Gedichte).
 349. Band: Persönliches (Gedichte).
 350. Band: Persönliches (Gedichte).
 351. Band: Persönliches (Gedichte).
 352. Band: Persönliches (Gedichte).
 353. Band: Persönliches (Gedichte).
 354. Band: Persönliches (Gedichte).
 355. Band: Persönliches (Gedichte).
 356. Band: Persönliches (Gedichte).
 357. Band: Persönliches (Gedichte).
 358. Band: Persönliches (Gedichte).
 359. Band: Persönliches (Gedichte).
 360. Band: Persönliches (Gedichte).
 361. Band: Persönliches (Gedichte).
 362. Band: Persönliches (Gedichte).
 363. Band: Persönliches (Gedichte).
 364. Band: Persönliches (Gedichte).
 365. Band: Persönliches (Gedichte).
 366. Band: Persönliches (Gedichte).
 367. Band: Persönliches (Gedichte).
 368. Band: Persönliches (Gedichte).
 369. Band: Persönliches (Gedichte).
 370. Band: Persönliches (Gedichte).
 371. Band: Persönliches (Gedichte).
 372. Band: Persönliches (Gedichte).
 373. Band: Persönliches (Gedichte).
 374. Band: Persönliches (Gedichte).
 375. Band: Persönliches (Gedichte).
 376. Band: Persönliches (Gedichte).
 377. Band: Persönliches (Gedichte).
 378. Band: Persönliches (Gedichte).
 379. Band: Persönliches (Gedichte).
 380. Band: Persönliches (Gedichte).
 381. Band: Persönliches (Gedichte).
 382. Band: Persönliches (Gedichte).
 383. Band: Persönliches (Gedichte).
 384. Band: Persönliches (Gedichte).
 385. Band: Persönliches (Gedichte).
 386. Band: Persönliches (Gedichte).
 387. Band: Persönliches (Gedichte).
 388. Band: Persönliches (Gedichte).
 389. Band: Persönliches (Gedichte).
 390. Band: Persönliches (Gedichte).
 391. Band: Persönliches (Gedichte).
 392. Band: Persönliches (Gedichte).
 393. Band: Persönliches (Gedichte).
 394. Band: Persönliches (Gedichte).
 395. Band: Persönliches (Gedichte).
 396. Band: Persönliches (Gedichte).
 397. Band: Persönliches (Gedichte).
 398. Band: Persönliches (Gedichte).
 399. Band: Persönliches (Gedichte).
 400. Band: Persönliches (Gedichte).
 401. Band: Persönliches (Gedichte).
 402. Band: Persönliches (Gedichte).
 403. Band: Persönliches (Gedichte).
 404. Band: Persönliches (Gedichte).
 405. Band: Persönliches (Gedichte).
 406. Band: Persönliches (Gedichte).
 407. Band: Persönliches (Gedichte).
 408. Band: Persönliches (Gedichte).
 409. Band: Persönliches (Gedichte).
 410. Band: Persönliches (Gedichte).
 411. Band: Persönliches (Gedichte).
 412. Band: Persönliches (Gedichte).
 413. Band: Persönliches (Gedichte).
 414. Band: Persönliches (Gedichte).
 415. Band: Persönliches (Gedichte).
 416. Band: Persönliches (Gedichte).
 417. Band: Persönliches (Gedichte).
 418. Band: Persönliches (Gedichte).
 419. Band: Persönliches (Gedichte).
 420. Band: Persönliches (Gedichte).
 421. Band: Persönliches (Gedichte).
 422. Band: Persönliches (Gedichte).
 423. Band: Persönliches (Gedichte).
 424. Band: Persönliches (Gedichte).
 425. Band: Persönliches (Gedichte).
 426. Band: Persönliches (Gedichte).
 427. Band: Persönliches (Gedichte).
 428. Band: Persönliches

Freitag, den 17. April 1908.

Redaktion und Expedition: Hamburg, Rehlendorfstraße 11. — Verantwortlicher Redakteur: Karl Petersen in Hamburg.

Streik, Aussperrung und Sperren.

Zugzug ist fernzuhalten von:

Fabrikarbeitern nach der Firma Koch u. Co., Kunstleder- und
Pappefabriken, Wandstedt, und nach der Zuckerrabrik
von Milbe u. Sell in Wergeborf;

Klempnern und Hilfsarbeitern nach Braunfchweig;
Marmorarbeitern nach Hamburg-Altona-Wandsbeck;
Schneidern nach der Firma Abel, Hamburg, Hammerbrook-
straße 75, und dem Veleidigungsamt in Altona-Wahrenfeld;
Zeichenen nach Hamburg;

Steinschern nach Lübeck, Lübtheen, Daffow, Alück und
Neumünster:

Verstarbten nach Lauenburg a. d. Elbe;
Zigarrenarbeitern nach Neumünster.

Deutsches Reich.

Der Verbandstag der Stuckateure ist vom Hauptvorstand um eine Woche hinausgeschoben worden. Er findet nunmehr am 18. Mai statt.

Die Differenzen auf den Linoleumfabriken „Ankermarkte“ und „Schlüsselmarkte“ in Delmenhorst sind auf dem Wege der Verständigung beigelegt.

Zur Verschmelzungsfrage in der Nahrungsmittelindustrie.
Der Verbandsvorstand der Väder gibt jetzt das Resultat der provisorischen Urabstimmung über die Verschmelzung der Verbände der

Wälder und Landwirten, Brauer, Fleischer und Müller zu einem Verbande der Arbeiter und Arbeiterinnen der Nahrungs- und Genussmittel-Industrie bekannt. An der provisorischen Abstimmung haben sich beteiligt 4035 Mitglieder; davon haben mit „Ja“ gestimmt 2794 Mitglieder; mit „Nein“ stimmten 894 Mitglieder; nur für die Verwirklichung mit dem Verbande der Müller erklärten sich 149 Mitglieder; 196 Mitglieder haben sich in den Veranlassungen der Stimmabgabe enthalten. Mehr als zwei Drittel der Mitglieder, welche sich an der Abstimmung beteiligten, sind heute noch im Leben, und also für den Zusammenschluß zum Verbande der Arbeiter und Arbeiterinnen der Nahrungs- und Genussmittel-Industrie erklärt. Im Sinne dieses Majoritätsbeschlusses wird nun der Verbandesvorstand weiter wies in dem Zukunftsaufruf der hier in Frage kommenden

Verbände zu Stande zu bringen. Folgende Zahlstellen haben das Meisttal über die Abrahimung nicht eingekauft: Braunsdeweig, Deltsch, Degenbott, Deslau, Gienach, Gillingen, Elmshorn, Erfurt, Foril i. d. L., Hof, Karlshude, Konstantz, Leisnig, Wies, Wülflauer i. G., Reumhinter, Delsnig i. B., Birjomsch, Neidenbach i. S. und St. Johans-Saarbrücken. Das sind insgesamt 20 Verbände, von denen leider kein Meisttal über die Abrahimung eingekauft ist. Die Saumseligkeit der Verbände in diesen Zahlstellen ist schwer zu tadeln.

Ihre der Malfeiter in Berlin verhandelten die Berliner Zählstellenvertreter der Gewerkschaften. Der Diskussion lag die bestimmte Vereinbarung zugrunde, daß ein Vorstand und Generalkommission für die Gewerkschaften zu gründen, die bisher oft auseinander gegangen waren, und daß auch in Berlin kein besseres Schicksal blühte. Nach langem Beseite wurde folgende Resolution mit 84 gegen 45 Stimmen angenommen:

„Die am 13. April 1908 versammelten Delegierten und Vorstände der Berliner Gewerkschaftskommission angehörigen Gewerkschaften haben von dem Inhalt der zwischen Generalkommission und Parteivorstand getroffenen Vereinbarung, betreffend die zukünftige Gestaltung der Untersuchungsfrage aus Anlaß der Malfeiter, Kenntnis genommen.

Zunächst sprechen die Versammelten ihre Verurteilung darüber aus, daß diese vorgenannte Inhaftierung es nicht für nötig gehalten, in einer die Karteile und kritischen Parteieinigung so tief berührenden

In der Sache selbst erblicken die Versammelten in der getroffenen Vereinbarung keine Lösung der Angelegenheit, sondern die Verschiebung auf eine Laß, die es zur Unmöglichkeit macht, die Maassier in bisheriger Weise zu begehren.

Die Berliner Gewerkschaftskommission ist nicht in der Lage, die ihr durch die Vereinbarung auferlegten Verpflichtungen in der Praxis zu erfüllen, und muß es daher ablehnen, die für die diesmalige Warteier getroffene Vereinbarung als für sich verbindlich zu betrachten; sie erwartet von Generalkommission und Parteivorstand die rechtzeitige erneute Aufnahme von Verhandlungen zur Herbeiführung einer allgemein befriedigenden Lösung."

Der Malerstreik in Mühlhausen (Thüringen) hat mit einem vollen Erfolg der Arbeiter geendet. Es wurde ein Tarif auf 2 Jahre abgeschlossen. Die Arbeitszeit beträgt 10 Stunden, für sämtliche Gehilfen tritt eine Lohnerhöhung von 4 $\frac{1}{2}$ pro Stunde sofort ein.

Die Maifeier durch Arbeitsruhe zu begehen beschlossen die Maurer Magdeburgs.

Die Sattler in Mannheim sind in den Aufstand getreten.

An die Fliesenleger und Hilfsarbeiter Deutschlands!

Nachdem die 6. Konferenz der Fliesenleger Deutschlands getagt hat und dort von der Mehrheit der Delegierten die Einigungsbedingungen angenommen worden sind und der Uebertritt un-

terer bisherigen Vereinigung zum Zentralverband der Maurer Deutschlands beschloffen ist, hätte wohl niemand geglaubt, daß es noch Leute geben würde, welche die Konferenzbeschlüsse einfach ablehnen würden. Am allergeringsten aber hätte man dieses von denjenigen Ortsvereinen erwartet, welche ihren Delegierten den Auftrag erteilten, für die Verthelungung zu stimmen, über die den Delegierten freie Hand gelassen hatten, wie dies bei der Berliner Konferenz der Fall war, die von allen der Konferenz gesandten für den Uebertritt stimmten. Noch bevor die Hiesigenler die Zustimmung zu den Einigungsverhandlungen gegeben hatten, wurde von dem Hauptvorstand ein Rundschreiben an die einzelnen Ortsvereine geschickt, welchem auch eine Resolution beigefügt und den Vereinen zur Beratung und Annahme empfohlen wurde. Der Schlusssatz dieser Resolution lautet: Ist dieses geheißen (daß Verhandlungen stattgefunden haben), so ist umgegend die 6. Konferenz der Hiesigenler und Süßwasserer Deutschlands einzuberufen, welche für uns den endgültigen Beschluß in der Einigungsfrage zu treffen hat. Auch diese Resolution wurde von der großen Mehrzahl der Ortsvereine angenommen, die sich damit ohne Zweifel den Konferenzbeschlüssen vorher zu eigen gemacht haben. Auch der Berliner Ortsverein stimmte dafür. Nachdem wurde dann noch, was in der Berliner Konferenz der Ortsvereine mit 40 gegen 12 Stimmen der Konferenzbeschlüsse abgelehnt. Dieses Resultat ist die Folge einer heftigen, Erregung durch einige Leute aus den Reihen der Hiesigenler selbst und den persönlich dabei interessierten Personen aus der „Einigkeit“. Wie letztere dabei zu Werke gingen, das mag der Umstand illustriren, daß Versammlungsberichte des Berliner Ortsvereins einfach nicht angenommen wurden, weil sie der Debatte nicht gefielen. Man wollte verhindern, daß die Wahrheit an die Öffentlichkeit kam. Dazu kommt aber bei der Einigungsfrage mit den Hiesigenlern, daß ein großer Theil, welcher gegen die Verthelung stimmte, Angst hatte vor der Konkurrenz der Maurer, was eine der Haupttriebfedern bei Ablehnung des Uebertritts war. Wer eine daran zweifeln sollte, den verweisen wir auf den Versammlungsbericht in der Nr. 15 der „Einigkeit“ vom 2. März. Es ist aber darüber eine kleine Anekdote, die die Sachlagen, die einem das gleiche Eingangs mit den Hiesigenlern nur allzu klar erkennen läßt. Auf die Grundzüge der freien Vereinigung, wenn solche vorhanden sind, weisen diese Leute. Ihre Faltung diktiert die Angst um das liebe Brot. Kollegen! Wir fordern Euch auf, trotz des Beschlusses des Berliner Ortsvereins, der nach all dem Vorhergegangenen niemals geistigt werden dürfte, Euch dem Konferenzbeschlüsse zu fügen. Schließt Euch der Section der Hiesigenler im Zentralverband an, um dann gemeinsam mit diesem, von dem uns durchaus keine prinzipiellen Unterschiede trennen, für die Verbesserung unserer Lage zu

kämpfen. Nehmt Euch ein Beispiel an den Unternehmern, welche uns als eine gefaszierte Organisation gegenüberstehen und die durch unsere Zerschmetterung nur profitieren. Laßt Euch in Zukunft nicht leisklammeln von Hochgelehrten, die nur aus Eitelkeit, nicht aus Interesse, immer und immer wieder neue Erfindungen punkte herbeiführen zum alleinigen Schaden der Arbeiterschaft. Kollegen! Riefenleger allerorts! Am 5. April habe ich eine kurze Notiz veröffentlicht zwecks Umlauf der Wälder zum Zentralverband. Gleich kommen dunkle Eichenmänner, die unsere Einigung hinterziehen haben, und ziehen nicht allein über mich her, sondern auch über die Rebatation des „Vorwärts“ und den Parteivorstand. In Nr. 11 der „Einigkeit“ wird unter der Ueberschrift „Die Hurra-Demokratie“ vom neu gebadenen Vorsitzenden und eingebildeten Sozialisten gelaßt. Das alles soll den außerhalb Berlins wohnenden Kollegen Sand in die Augen treten. Ich bin 49 Jahre alt und habe tiets in der Arbeiterschaft meinen Mann gefunden. Dann stellt da weiter, daß ich mich dem Zentralverband der Arbeiter „profitiere“. Ja, nicht ich, sondern der Parteivorstand „Zukunft“ und seine „Kollegen“ allerorts! Mit dem Vorworte, man sich von betragten Leuten wenden, die bei jeder Gelegenheit den Parteivorstand und mit ihm die Sozialdemokratie in den Axt ziehen. Tretest ich in die Sektion des Maurerverbandes, zeigt, daß Ihr mit solchen Leuten nichts mehr zu tun haben wollt! Soch die Einigung der Riefenleger!

Friedrich Duppke, Berlin, Am Friedrichshain 26.

Vereine und Versammlungen.

Schmiebe, Hamburg. Generalversammlung am 11. April im Gewerkschaftshaus. Nach Verlesen des Protokolls gibt der Schriftführer eine Erklärung ab, wie die Annäherung der Delegation bilden den legitimen Veranlassungsgrund in der „Schmiebe-Zeitung“ genommen und was gegen dieselbe für Schritte eingelegt seien. Auf Antrag der Verwaltung wurde das Gehalt des Geschäftsführers von M 1800 auf M 1900 erhöht. Alsdann erfolgte die Wahl der Delegierten zur Generalversammlung, da wir laut Bekanntmachung des Vorstandes drei Delegierte zu derselben zu entsenden haben. Nur der gilt als gewählt, welcher die absolute Majorität der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Somit ist das Ergebnis der Wahl folgendes: Im ersten Wahlgange werden Lange und Mauborn, in der Stichwahl Bergmann als Delegierte gewählt; als Ergänzungsmann fungieren: Kleibohrer, Büschhorn und Krumpholtz. Es sind abgegeben 201 gültige, 8 ungültige und 4 weiße Stimmzettel. — Eine rege Diskussion entspringt sich beim Punkt Mariner. Die Kollegen sprechen sich teils für, teils gegen die Arbeitsreise auf 1. Mai aus, auch wird die

Der Lenz ist da!

Der Lenz ist da. Auf Baum und Strauch
 liegt schon ein zarter grüner Hauch.
 In allen Zweigen drängt und schwillt
 ein Sehnen, ungestümt und wild.
 Das reckt und streckt sich nun zum Licht,
 bis aus vieltaufend Knospen bricht
 ein reicher Blütenregen wieder.
 Und jubelnd schmettert ihre Cieder
 die Lerche wieder in die Luft.

Du aber, Mitleid, von Glanz und Duft
und gold'nen Sonnenschein umflossen,
steht zagend noch und unentschlossen,
als glaubtest du das Wunder nicht,
das doch lebendig zu dir spricht
vom Wirken heimlicher Gewalten,
die eine neue Welt gestalten,
mit einem Mal gesprengt den Bann,
der sie zu lange schon umspann.

O, glaube nur an deine Macht,
und wolle nur, dann weicht die Nacht
aus deiner arbeitsmüden Brust,
und frischer Mut und Dainselust
strömt dir von neuem durch die Glieder,
in deinen Augen leuchtet wieder
die alte Hoffnungsfreudigkeit.
Ist deinen Fäulen siegbereit
zerpöngst du deiner Sklaverei
unsel'ge Fesseln, machst dich frei,
und baust dir auf dem Trümmerfeld
der alten — eine neue Welt.

Karl Petersen.

Eine Predigt des Frühlings,
gehalten für junge Arbeiter.

Ich bin der Frühling; Ihr kennt mich seit langer Zeit. Ich
vielen bin ich nicht bekannt! Und wie viele lieben mich! Jedes
mal, wenn ich wieder erscheine und unter meinen Tritten die
ersten schüchternen Blumen erbpriegen, quillt mir ein Strom von
Liebe aus Millionen Menschenbergen entgegen. Wände meiner
es besonders gut und dichten mich an. Sie singen nicht immer
söhn; aber ich habe schon so manches vergiechen; ich verzehre auch
das; denn ich bin ein Kind der Freude, und möchte überall Freude
weden. Nichts ist mir so sehr zuwider als verdrießliche Gesichter.
Das macht meine einzige Reue. Eigentlich bin ich ja schon sehr
alt; aber davon merkt Ihr nichts, und ich merke auch nichts
dabon. Trotzdem will es mir scheinen, als ob ich in meinem
Jahre laufende langen. Ich habe nicht die verdrüssliche Menschen
der alten Zeit gekannt, die ich eben habe, als in der letzten Zeit. Nur
mit den Kindern bleibe ich immer dasselbe: Sie bringen und
singen und tanzen Ringelreihen heute wie vorzeiten. Darum
liebe ich auch die Kleinen.

Und Ihr? Seid Ihr nicht auch jung? Warum freut Ihr Euch nicht, wenn ich komme? Warum habt Ihr das Kinderlachen so früh verlernt? Antwortet mir! Oder soll ich Euch selber die Antwort sagen?

Die Antwort lag im Saal: „Zu spät“, und es war die Morgenzeit in den Hof-
plätzen der großen Babil. Es war eine Elfenbeinzeit. Viel zu
früh hatte ich dort nicht; in einem Winkel des Hofes lag ein
kleiner Rosenkranz, und zwischen den verwilderten Grashalmen
schliefen noch meine kleinen Lieblinge, die Marienblümchen. Die
Mühle ich weiden. Während ich umgehen und unerkannt unter
den Hof ging, schafften etwa zwanzig junge Arbeiter eine schwere
eiserne Kelle in das Badrighgebäude. Sie leuchten unter den
großen Ästen und riefen sich ab zu ermunternden Worten hin-
über. Ihre Gefichter und Hände waren von Auf und Staub
geschwärzt. Ich schickte ihnen einen kleinen Sonnenstrahl, und
sah die schwere Arbeit erleichtert. Da nahm der eine
Arbeiter die Mühle. Er wuschte sich mit einem flachen
Schwefel von der Erde. Dann ging ich umgehen wieder fort;
aber bald sah ich, wie er mit dem Ästern, und ich wuschte ihm
unter, daß er mit immer schwerer wird, Freunde unter den Menschen,
unter den arbeitenden Menschen zu weiden.

Das ist das Schlimmste, was ich bis jetzt erlebt habe: daß die Arbeit, die ein Segen für alle Menschen sein sollte, zu einem Fluche geworden ist. Wie ein hartes Joch wird sie auf Euren jungen Nacken gelegt und drückt Euch nieder, daß Ihr meiner Sonne flucht und mich, Euren guten Freund, nicht mehr erkennt.

Deutsche Städte und Handwerker im Mittelalter.

Deutsche Städte und Handwerker im Mittelalter.

Die Siedung des Volkes in eine städtische, vorwiegend hand- und gewerbliche, und eine ländliche, Ackerbau und Viehzucht ausübende Bevölkerung beginnt in Deutschland im späteren Mittelalter. Zwar die Städtebildung setzte schon früher ein, aber diese Städte waren nicht gleich von Handwerkern bewohnt. Es waren ursprünglich Ackerbauer, die sich um die beständig wachsenden niederliegenden — daher der Name Bürger — und einige Kaufleute. Bis die Teilung der Arbeit so weit fortgeschritten war, daß eine ausschließlich oder doch wenigstens nahezu ausschließlich landwirtschaftliche Bevölkerung und Erwerbsweise lebensfähig war, schaffte der Städte kritischen konnte, vergingen noch manche Jahrhunderte nach der Gründung der ersten Städte in Deutschland.

Deutschland. Die ersten Niederlassungen, die kaiserlichen Charakter trugen, sind in Deutschland von der Kaiserstadt angelegt worden; Mainz, Köln, Regensburg finden ihre Urheerung am Rhein am nächsten. Es sind aber auch schon vorwiegend Handelsniederlassungen, die bei den Königen und großen Grundbesitzern niederländische Niederlassungen entstehen lassen. Zwar ist die Gesellschaft, die wir in colonialwirtschaftliche. Sie erzeugt, was sie verbraucht, und verbraucht, was sie erzeugt. Aber ein geringfügiger Handel findet doch statt. Hauptausfuhr bringen Waren aus dem Orient: Gewebe, Waffen, Schmuck u. dergl. nach Deutschland, wobei die Täler des Rheins, der Donau und der Elbe als Handelsstraßen dienen, und tauschen dafür frische Gewänder, Wein, Salz, Felle, Hüte, ausnahmenseitig auch wohl Getreide und Holz. Es findet meistens ein Austausch statt. Die Kaiserstadt ist ein Handelsplatz, der verbraucht, was er erzeugt. Dieser Austausch findet vorwiegend in den Festungen — heute würden wir sagen: Festungen der Könige statt. Hier werden Jahrmärkte eingerichtet, die Holz und Nahrungsmittel ganz geregelt, es entsteht ein eigenes Kaufmanns- und Handelsrecht und eigenartige Einrichtungen zur Verwaltung des infolge des primitiven Nahrungswesens

dießen Fronhöfen her. Anfänglich waren sie in der Stadt ebenso unfrei wie auf dem Lande, ains- und abgeseßlich an die städtischen Grundbesitzer, aus denen sich später das Patriziat entwickelte. Noch im 13. Jahrhundert wuch in Straburg der Bischof als der Herr der Stadt begehrt. Mit der Entwicklung der Handverleihung und der Verfallung des Lehnwesens wurde der landwirtschaftlichen Arbeit immer mehr der Friede. Man findet es vortheilhafter, die Produkte der Landwirtschaft einzukaufen und in den Städten mehr gewerbliche Tätigkeit zu treiben, die dann auch die nötigen Austauschprodukte schafft. Immer mehr beschäftigen sich die Unfreien in der Stadt mit gewerblicher Tätigkeit, immer weniger mit dem Landvirthschaft. Diese Sörigen in der Stadt unterliegen jedoch nun in mehrfacher Hinsicht noch mehr der Herrschaft der Patrizier. Sie sind nicht mehr als freie Angehörige der Stadt zu betrachten, was sie darüber und über ihren eigenen Bedarf hinaus herstellten, konnten sie anderweitig verwerten. Auf dem Lande gab es das nicht; es war auch niemand da, der als Annehmer in Betracht kam. In den Städten mußten sich aber schon frühzeitig Bevölkerungsgruppen bilden: Geistliche, Oerführer, Soßleute uim. die darauf angewiesen waren, den Landbesitzern ihre überflüssigen Produkte abzunehmen. Daß mancher Stadtbürger eher zu einem freien Wohlstande als zu seiner Freiheit gelangte.

stunde, als zu seiner Freiheit gelangte.

So heben sich die Handwerker ökonomisch und sozial. Ihre Zahl wird größer. Gekildete Leute vom Lande streben danach, in die Stadt zu kommen. Die Grundbesitzer verzichten auf die Dienstleistungen, die immer weniger Wert bekommen, und beschäftigen sich mit einem in Geld zu zahlenden Zins. Dazu kamen die politischen Ereignisse, die eine Verringerung der Rechte der Städte im Gefolge hatten. In dem Streit zwischen den deutschen Königen und dem Papsttum hielten die Bischöfe, die meistens die tatsächlichen Herrscher der Städte waren, zum Papst, die Städtebewohner aber zum Kaiser. Der Kaiser rekrutierte seine Heere aus Bürgern der Städte, verbesserte die Lage der Städtebewohner und gab den Städten Privilegien. Das Willkürrecht des Höferechts wurde für viele Städte aufgehoben. Das Recht des Grundbesitzers, die Hinterlassenschaft seiner Hörigen zu „erben“, fiel in den Städten. Die Handwerker konnten sich somit Vermögen anammeln und ihren Kindern vermachend. Wo nicht durch rechtliche oder tatsächliche Verhältnisse eine Vertreibung der Handwerker von der Hörigkeit eintrat, konnten sich diese also freilaufen.

find nur ein Austausch zwischen Stadt und Land statt, mit anderen Städten war der Verkehr nur gering. Immerhin bestand auch ein solcher Tauschhandel, und in den Hauptzentren des damaligen Verkehrs: in Augsburg und Nürnberg, den Rheinstädten und einigen Niederlassungen im Norden, war schon in Mittelalter der Handel sehr bedeutend. Aber in der Mehrzahl der mittelalterlichen Städte ist der Kaufmann nicht zu großem Einflusse gelangt. Die Verhältnisse waren einfach und ungeschult, Stadt und Land gehörten zusammen und standen in einem unmittelbaren Lebensverhältnis zueinander. Wälder reichten unmittelbar an die Städte heran, die Bevölkerung war klein, die Quadraträume, in Nordwesten von 3 bis 4 Quadraträumen als „Dinteland“ einer Stadt in Betracht kommt. Stellt man sich vor, daß die Stadt inmitten dieses Gebietes lag, so ist unumgänglich zu erkennen, daß der Bauer aus der entferntesten ländlichen Niederlassung den höchsten Markt erreichen und Abends wieder zurück sein konnte.

Die ganze Verfassung der mittelalterlichen Städte trug diesen Verhältnissen Rechnung. Es galt der Grundsatz, daß auf dem höchsten Markte öffentlich und aus erster Hand verkauft werden und daß alles, was in der Stadt hergestellt werden könne, auch hergestellt werden müsse. Der Zwischenhandel war beinahe ganz untertödig; nur in einigen selten vorkommenden Fällen traten Händler in Funktion. Das Marktrecht gibt dem Stadtwerber das ausschließliche Verkaufsrecht seiner Produkte auf dem Markte und es räumt ihm das Recht ein, es alleiniger Käufer der Zufuhren vom Lande aufzutreten. Fremde Händler werden in der Regel überhaupt nicht zugelassen oder doch nur dann, wenn sie Produkte feilhalten, die weder die einheimische Landwirthschaft, noch das einheimische Handwerk hervorbringen. Dieser Handel wurde in der That eine Sache des Marktes, der in der That der Markte, die im Groben handeln, gab es noch keine im Mittelalter. Wohl aber war eine Anzahl von „Marktsassen“ vorhanden. Es war nämlich eine Klasse von Marktsassen. Gewöhnlich als Bode, oft in noch längerer Zeit. Marktsassen. Die wohlhabenden Leute kauften für auf dem Markte das Quantum Waren, dessen sie bedürftig; die armen Leute können aber nicht so viel Geld auf einmal ausgeben. Es entstand daher eine Art Kleinhandel, die das aufkauften, was auf dem Markte übrig blieb — hierfür war der Zwischenhandel erlaubt — und es nachher in „Kleinnetzen“ für den „kleinen Mann“ abgaben.



Eine Oster-Offerte

von seltener Preiswürdigkeit.

Tuch-Jackett-Kostüme

in bester Verarbeitung mit Tresse eingefasst M. **30**

Engl. Jackett-Kostüme

in den modernsten Stoffen und Fassons..... von M. **10 an**

Schwarze anliegende Jacketts

elegant gearbeitet, mit Tresse eingefasst, Tuch- und Ripstoffe von M. **14 an**

Schwarze Frauen-Paletots

mit Stickerei und Band-Garnitur, auch Tailor made-Verarbeitung..... von M. **16 bis 75**

Staub-Paletots

imprägniert in den modernsten Stoffen und Fassons..... von M. **4 an**

Uebergangs-Paletots

aus engl. und Kammgarn-Stoff, neue moderne Schnitte von M. **6 bis 38**

Tuch-Liftboy-Jacketts

Neu blau und modifarbig, mit Spachtel-Garnierung von M. **14 bis 16**

Tuch-Kimono-Mäntel

in modernsten Farben mit japanischen Gallons M. **12**

Schwarze Röcke

prima reinwoll. Satin-Tuch mit eleg. Blenden-Garnier. von M. **8⁵⁰ bis 42**

Englische Sport-Röcke

in sehr reicher Auswahl. Neueste Fassons und Stoffe von M. **3 bis 35**

Renck & Co.

Hamburg

Graskeller 14-16.

Damen-Mäntel-Engros-Lager

(Inhaber: Friedrich Ritt)

Hahntrapp 8, I. Etl.

Kein Laden, 4. Haus vom Grossen Burstah, verkauft auch in dieser Saison einzeln zu Engros-Lagerpreisen:

Frühjahrs-Paletots i. gestreift. u. kariert hell. Farb. von M. **5⁵⁰ an**
 Liftboy-Jäckchen, grösster Saisonartikel, in schwarz, marine, braun und blau, von M. **12⁵⁰ an**
 Liftboy-Jacketts in Taft, in schwarzen, blauen u. braun. Farben von M. **18⁵⁰ an**
 Frauen-Paletots, Modellsach. a. t. ganz starke Dam. von M. **15⁰⁰ an**
 Frauen-Paletots in schwarz, braun, und hellfarb. Tuchen, Modellsachen, von M. **20⁰⁰ an**
 Kimono-Havelocks in hell. u. dunkl. Tuchen, das Neueste, von M. **15⁰⁰ an**
 Staub- und Regenmäntel, alle Farben, neueste Façons, von M. **4⁵⁰ an**
 Staub- und Reisemäntel, hochfeine Modellsach. in Seide u. Wolle, von M. **15⁰⁰ an**
 Gummimäntel, marine u. grau, von M. **18⁰⁰ an**
 Kinderjacks in Tuch u. engl. Stoffen von M. **3⁰⁰ an**
 Kinder-Capes mit seidnem Capuchon von M. **3⁵⁰ an**

Der große Umsatz u. geringe Unkosten ermöglichen es mir, sehr billig zu verkaufen.

Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang gern gestattet. Geöffnet täglich bis 9 Uhr abends, Sonntags bis 2 Uhr.

W. Toedt.

Herren-Anzug 10²⁵

in allen modernen Mustern, nur solide Qualitäten

12⁵⁰ 14⁷⁵ 19²⁵ 22⁵⁰

Herren-Paletot 10⁵⁰

elegante Stoffe, vorzüglicher Sitz

14⁷⁵ 18⁵⁰ 24⁷⁵ 30⁵⁰

Jünglings-Anzug 8²⁵

in allen Grössen und sehr schöner Auswahl

10⁷⁵ 14⁵⁰ 18²⁵ 24⁷⁵

Knaben-Anzüge 2⁵⁰

enorme Auswahl und sehr billig eingesetzt

3⁷⁵ 5²⁵ 6⁷⁵ 8⁵⁰

Herren-Hosen 1⁹⁰

in bekannt grosser Auswahl und sehr preiswürdig

2⁵⁰ 3⁷⁵ 5²⁵ 7⁵⁰ 10⁵⁰

Regen-Röcke 15⁵⁰

in allen Farben

ein- und zweireihig

18⁵⁰ 25⁵⁰ 30²⁵



Herren-Anzug 27⁵⁰

erste Neuheiten, feinste Verarbeitung

32⁵⁰ 36⁷⁵ 40²⁵ 42⁵⁰

Konfirmanden-Anzug 8⁵⁰

in schwarz, blau und marengo nur moderne Fassons

10²⁵ 15⁵⁰ 20⁷⁵ 26²⁵ 30⁵⁰

Jünglings-Paletot 9²⁵

sehr preiswürdig, Neuheiten

12⁷⁵ 16⁵⁰ 20²⁵

Knaben-Paletots 3⁵⁰

sehr grosses Sortiment

4⁷⁵ 6²⁵ 7⁷⁵ 9²⁵

Herren-Westen 1⁵⁰

grosses Lager eleganter Neuheiten

2⁷⁵ 3⁵⁰ 5²⁵ 7⁷⁵

Knaben-Leibchenhosen 1⁰⁰

in Cheviot und Manchester

1²⁰ 1⁴⁰ 1⁸⁰ 2²⁵

Barmbeck und Hammerbrook

Hamburgerstrasse 100-102
Ecke Wagnerstrasse.

Hammerbrookstrasse 110
Ecke Süderstrasse.



VERSAND GEGEN NACHNAHME UMTAUSCH GEST.
SCHUHFABRIK „TURUL“
Alfred Fränkel.

Commandit-Gesellschaft.

Hamburg. Eimsbüttel.
Grosser Burstah 50. Schulterblatt 133/135.

Glas, Metall, Produkte lauft
H. Rödel, Gahr. 33, A.
Zufall! Neues herrschaftl. Bett M. 15,
1. Dammendecke, Kissen, Unterb., 2 Bett-
stellen. Krüger, Altona, Adolfsstr. 153, I. I.

Großer Posten
Herren-Garderoben
billig zu verkaufen.
Leihhaus, St. Pauli, Reinestr. 11.

Großer Hauswand mit Betten,
a. einz. Eimsbüttelerstr. 13, I. I., St. P.
werden gekauft
Pfundschneide Adolfsstr. 66, Altona.

Kinderwagen enorm billig
Sportkarren Reisekörbe
E. Voith, 58, HAMBURG.
auf Wunsch Teilzahlung!
direkt vom Lager! Kein Laden

Wies. Gold, Silber, Gefäße lauft
Ginsch. Gausler 64 u. Gärtnerei 109, Hefel.
Reiz. Hauswand mit Betten billig,
a. einz. Schulterstr. 35, part. I., b. Schulterblatt.

H. Dyckhoff,

HAMBURG
Ecke Poststrasse und Grosse Bleichen.

Zur Frühjahrs-Saison grosse Auswahl

Herren - Anzüge.

Kinder - Anzüge.

Herren Knaben - Paletots fertig und Masz.

Möbel

Einr. M. 186, Ausz. M. 15
Einr. M. 270, Ausz. M. 20
Einr. M. 392, Ausz. M. 35
Einr. M. 517, Ausz. M. 45
Einr. M. 640, Ausz. M. 60
Einr. M. 801, Ausz. M. 70

Salons, Schlafz., Herrenz.,
Wohnz., Speisenz. u. c.

Eleg. Einr. bis M. 10000.
Ohne Anzahlung
erhalten alle Kunden und
Beamt. Kredit.

Prachtvolle Sofas und
Plüsch-Garnituren,
eigene Anfertigung
von bestem Material.

Geld

nur der
Kredit
registriert die
Welt!

Bei den teuren Zeiten ist
es unmöglich, gegen bar
zu kaufen; ich empfehle
daher jedem meine kulant
Kredit-Firma, ganz be-
sonders Brantleuten!

Möbel

nur dauerhaft gearbeitet,
einzelne Stücke
Ab. 5 Anzahlung.
Koloßale Auswahl
Betten, Schränke, Spiegel,
Sofas, Vertikows, Tische u.

Anzüge

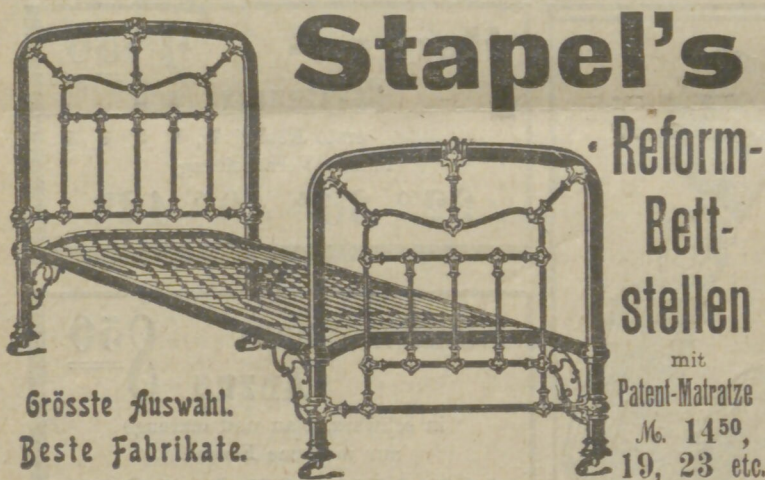
Preis M. 30, Ausz. M. 8
Preis M. 38, Ausz. M. 10
Preis M. 46, Ausz. M. 12
Preis M. 54, Ausz. M. 16
u. c.

Knaben - Anzüge
für jedes Alter.

Damen - Garderoben.
Stiefel, Hüten, Kindernagen,
Kleiderstoffe u., Gardinen u.

N. Fuchs

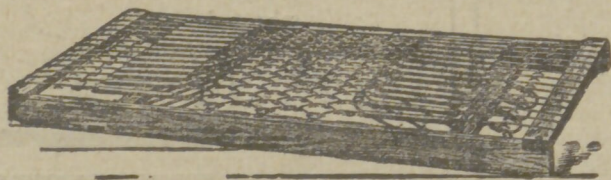
Gänsemarkt 58, I. und II.
Kredit-Haus I. Rang.



Grösste Auswahl.
Beste Fabrikate.

Grosse Bettstellen von M. 450 bis 200.
Grosse Matratzen M. 450, 850, 12 etc.
Kinder-Bettstellen M. 6, 9, 15 etc.

Stapel's Stahlfeder-Reform-Matratzen



M. 12, 15, 18, und 21, -.
Neueste Systeme!
Jede Grösse nach Masz innerhalb 24 Stunden!

Satin-Steppdecken „Seiden-Imit.“ M. 375 550 950 etc.
Grosse Oberbetten mit Federn M. 850 1250 15 etc.
Grosse Unterbetten mit Federn M. 750 1250 14 etc.
Kopfkissen mit Federn M. 250 350 5 etc.

Speziallieferung für Hotels und Gasthöfe.

Max Stapel, Kleiner Burstah 4.
Betten-Spezial-Geschäft.

Durch **Ersparnis**
der hohen Ladenmiete kaufen Sie bei mir hochelegante moderne
Herrengarderoben
in nur guten Stoffen
zu fabelhaft billigen Preisen.
Leihhaus, Michaelisstr. 84,
kein Laden, ungenierter Eingang,
nur 84 hochparterre.
Morgen bis Abends 10 Uhr geöffnet!



Gicht- und Rheumaleidende
And soll des Lebens über die überaus wirkende Wirkung durch Ab-
reibungen mit dem echten australischen Eucalyptusöl. Unter edles
garantiert natürliches Eucalyptusöl ist nur in weißen Porzellan-
flaschen à M. 1 in Apotheken und Drogerien erhältlich oder direkt bei
Mumm & Frerichs, Hamburg, Hopfenmarkt 26 u. Bankstrasse 4.
Man achte auf Firma!

Herren- Anzüge

in 3000 St. wöchentlich
M. 8,75, 10,50,
14,50, 17, 21,75,
24, - 29,50,
in
braun-farbiert,
blau und
dunkel-farbiert,
in mod. tadellof.
Ausführung.

Herren- Paletots

M. 10,50, 13,70,
16, - 19,50, 24, -
hochmoderne
Muster
und Fassons.

Knaben- Anzüge

M. 2,40, 3,50,
4,50, 5,90, 6,75
in großer Aus-
wahl u. schicker
Ausführung.



J. Rust,
Schweinemarkt 13,
Parterre, I. u. II. Etage,
2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Rudolph Stapel

Steinstrasse 15.
d. Hotel „Grossherzog v. Mecklenburg“
am Schweinemarkt gegenüber.
Elegante

Kostüme, Blusen,
Kostümröcke,
Frühjahrsjackets,
von M. 6,25 an.
Liftboyjacken
in Sammet, Seide, Tuch
und englischen Stoffen.

Frauenpaletots
schwarz und farbig,
Staubmäntel
von M. 4,90 an
in allen Grössen.
Beste Verarbeitung zu
niedrigsten Preisen.

Mädchenkleider
in hellen und dunklen Waschstoffen,
M. 5,25, 6,50, 6,75, 7,50, 7,75 etc.

Schwarz wollene
Mädchenkleider M. 11,75.
Unterröcke, Schürzen etc.

Eine Partie hochelegante
Damengürtel
enorm billig.

Verlobte!

Eleganter Hausstand:
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Moderne Küche } M. 300.
Steindamm 36, 2 Treppen.
Lieferung und Lagerung frei!

Welche Herren lieben

nicht tadellof, elegante Gar-
derobe. Das Kaufhaus für
Monats-Garderoben, Alter
Steinweg 66-67, empfiehlt
getragene, reinwollene, nach
Maß gearbeitete Anzüge und
Paletots. Wir beziehen unsere
Garderobe aus ersten Abenteu-
menthäusern, von feinsten
Herstellern u. c., die nur bei
erfolgreichen Schneidern arbeiten
lassen. Der Stoff, die Ver-
arbeitung (1 Woche auf Seide),
und die Haltbarkeit der Stoffe
sind daher unübertroffen.

Wir empfehlen gereinigte,
reinwollene

Maß-Anzüge u. Paletots

3 Monat getrag. 8 M.

2 Monat getrag. 12 M.

1 Monat getrag. 16 M.

Kaufhaus für

Monats-Garderoben

Alter Steinweg 66/67.

Franks u. Gesellschaftsanzüge
werden zu den billigsten Preisen
verkauft.

Gutscheine!

Wer nicht sein grünes Rabattbuch bis
Sonabend, 9 Uhr, an unserer Kasse
persönlich einliefern kann, sende uns
dasselbe umgehend pr. Post, worauf
ihm ein stets an unserer Kasse gültiger
Gutschein übersandt wird.

„Warenhaus Pels“,
Wexpassage 15-17.
Ausgabe neuer Rabattbücher
und Rabattmarken in allen Farben.

Getragene Herren-Anzüge
von M. 6, - an.
Getragene Herren-Paletots
von M. 3, - an.
Getragene Hosen, Westen etc.
billigst.
Reinigungsanstalt „Haus“,
Neuer Steinweg 68.

Spaten
Schaufeln Harken
Julius
Prinz
Altona gr. Johannisstr. 66
Eisen- und Kurzwaren
GEGR. 1870.

Spaten, Ia. Qualität.
1, - 1,40 2, - 2,20 2,50 2,60 u.

Harken ohne Stiel.
6 8 10 12 14 Zinken
25 30 35 40 50 u.

Harken mit Stiel.
6 8 10 12 Zinken
75 80 90 100 u.

Leihhäuser: Billige Zinsen,
Unge. Eingang. Vorsch. auf Alles,
St. Pauli, Amandastr. 48
In der Pferdemarkt 21.
V. K. u. L. von Silber, Juwelen,
sow. zurückgek. Pfänder all Art.

Groß! 5 St. m. 2 Br. Garn., engl. Schl. m. 2 f.
Welt. a. einz. bill. Fabrik 22 f. f. f. St. P.

Grosser Schuhwaren-Ausverkauf!

Wegen Verlegung des Geschäfts nach dem im Umbau befindlichen 500 Meter
grossen Laden Alter Steinweg 34, zwischen Wexstrasse u. Grossenmarkt,
soll das gesamte Warenlager im Werte von über 200 000 Mark weit unter
Preis ausverkauft werden.



Das Lager ist in allen Artikeln
vollständig sortiert und mache ich
ganz besonders auf den enormen
Vorrat in

Ia. braunen Stiefeln und Halbschuhen
in modernen Farben und neuesten
Fassons aufmerksam.

Da ein grosser Teil der Waren aus
Konkursmassen u. and. Gelegenheitskäufen
stammt, gelangen wirklich erst-
klassige Schuhe und Stiefel

zu Spottpreisen
zum Verkauf.

Hermann Rüter,
grösstes Part. Schuhwaren-Geschäft Hamburg,
Alter Steinweg 39, gegenüber „Hohenzoller“, Fernspr. I. 3179.

Filialen: Schaarsteinweg 22, Niedernstrasse 26.
Ankauf von Posten und ganzen Lagern gegen Kasse.



